

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnondrücke oder
deren Raum 15 Pfg.
Neclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 102.

Samstag den 2. Mai

1885.

Bekanntmachung.

Die auf heute (siehe Beilage) Nachmittag 2 Uhr Philippsbergstraße dahier angesetzte freiwillige Versteigerung von Brenn- und Bauholz findet nicht statt. Dahingegen wird dasselbe Montag den 4. d. Mts. von Nachmittags 2 Uhr ab im Hofe Faulbrunnenstraße 5 versteigert.

Wiesbaden, den 2. Mai 1885.

259 Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Öffentliche Versteigerung.

Samstag den 2. Mai Nachmittags 4 Uhr wird auf dem Gemeinde-Eigenthum an dem Bahnhofe zu Igstadt eine große Partie altes und neues Bauholz zwangsweise gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 28. April 1885.

259 Erticke, Gerichtsvollzieher.

Heute Samstag den 2. Mai von Vormittags 7 Uhr ab läßt Herr Viehhändler Heister aus Mainz auf der Freibank Ochsenfleisch per Pfd. 50 Pf. verkaufen.
Der Schlachthaus-Director.
Michaelis.

10003

Von dem Herrn Präsidenten des Cur-Vereins ist mir gestern Abend spät das nachfolgende Schreiben zugegangen:

Euer zc. die ergebene Mittheilung auf Ihre gefälligen Schreiben vom 14. und 29. April c., daß der Cur-Vereins-Vorstand in jüngster Sitzung beschlossen hat, vor Abhaltung einer öffentlichen Versammlung nächste Woche noch einmal zusammenzutreten, um womöglich zu einem einheitlichen Antrage betreffs der Theaterfrage zu gelangen und Sie zu dieser Sitzung speciell einzuladen. Hochachtungsvoll zeichnet Wiesbaden, 30. April 1885. Schirm."

Hiernach ist meinem im gestrigen Blatte an den Vorstand des Cur-Vereins gerichteten Ersuchen entsprochen.

Wiesbaden, den 1. Mai 1885. W. Flindt. 9913

Loge Plato z. b. E., Friedrichstrasse 27.

Stiftungsfest

heute Samstag den 2. Mai präcis 6 Uhr. Fest. & Rec. Arb. i. I.

Anmeldungen zur Tafel vorher erbeten.

10011



Tannus-Club (Sect. Wiesbaden).

Morgen Sonntag den 3. Mai

V. Haupt-Ausflug:

Lorch-Sauerthal-Loreley-St. Goarshausen.

Abfahrt 7 Uhr 14 Min. mit der Nass. Eisenbahn (Sonntagsbillet Lorch).

Der Vorstand. 97

Havana-Ausschuß.

vorzügliche Qualität, wieder frisch eingetroffen.

9751

Carl Götz, Webergasse 22.

Gartenbau-Verein.

Heute Samstag den 2. Mai Versammlung im Vereinslocale.

- 1) Vereins-Angelegenheiten.
- 2) Besprechung des Ausflugs nach Mombach und Gonsenheim.
- 3) Pflanzen-Culturen.

294

Der Vorstand.

Krieger- & Militär-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: General-Versammlung im Vereinslocale „Mainzer Hof“.

Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung bittet um zahlreiches Erscheinen

Der Vorstand. 27

Wiesbadener Militär-Verein.

Heute Samstag Abends 9 Uhr im Vereinslocale, „Gratwiel'sche Bierhalle“, Kirchgasse:

Monats - Versammlung.

Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder; 2) Waldsest zc.; 3) Vereins-Angelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht

Der Vorstand. 29



Turn-Verein.

Heute Samstag den 2. Mai Abends 9 Uhr: General-Versammlung.

Tagesordnung: 1) Wichtige Vereins-Angelegenheiten; 2) Ergänzungswahl des Vorstandes. Um recht zahlreiches Erscheinen ersucht

Der Vorstand. 13

Neueste Treppen-Construction,



schmiedeeiserne, absolut feuer-sichere Treppen (D. R.-P.).

Fabrik feuer- und diebes-sicherer Geldschränke,

Cassetten, Sicherheitschlösser.

Kochherde in jeder gewünschten Größe f. Haushaltungen u. Hotels.

Eisen-Constructionen.

Kunst- und Bauschlosserei, Anfertigung schmiedeeiserner Ornamente in jedem Stil.

9104

W. Hanson, Wiesbaden, Bleichstraße 2.

Badhaus „Zur goldenen Kette“, Langgasse No. 51.

Bäder à 50 Pf.

25456

Riesen-Mais

unter Garantie der Keimfähigkeit empfiehlt per Pfund 11 Mk.

10022

Philipp Nagel, Neugasse 7, Ecke der Mauergasse.

Termin-Kalender.

Samstag den 2. Mai. Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung einer Parthe Herrenstoffe und 25 Paar Sommerhosen, in dem Auktionssaale Friedrichstraße 8. (S. heut. Bl.)
Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung von Stamm- und Nistholz, am Wollendruck an der Platterstraße. (S. Tagbl. 101.)

Unserem Freunde **Bender, Portier im „Schützenhof“**, gratuliren wir recht herzlich zu seinem 74. Geburtstag.
10019 **H. B. R. W. Sch.**

Roten-Stagères sind billig zu haben Hochstraße 25. 10046
Ein einthüriger **Kleiderschrank** ist sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 36, Seitenbau. 10009

Ein 2th., neuer **Kleiderschrank** zu verk. Moritzstr. 24. 9119
Ein **Gallerieschränkchen**, einzelne **Sopha's** und 1 **Bett** sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau. 8973

Es kann Nachts gebleicht werden bei
9842 **Fr. Thiel, Karlstraße.**

Dreimal täglich frisch gemolkene **Milch** bei
9724 **W. Kraft, Dohheimerstraße 18.**

Kartoffeln, gelbe und blaue, sowie Zwiebeln per Pfund 7 Pfg. bei **Chr. Diels, Messergasse 37.** 9802

Spinat und Sauerampfer zu haben Adlerstraße 22. 9978

Alle Sorten Gemüse u. Salatpflanzen h. Römerberg 28. 9818

In **Kloppenheim**, Holzgasse No. 41, ist eine hochträgliche, sehr gute **Kuh** preiswürdig zu verkaufen. 10040

Eine frischmelkende **Kuh** ist zu verkaufen. Näh. in **Wiesbad**, Wiesbadenerstraße 88. 9968

1. Qualität **Missbeesterde** zu verkaufen bei
6998 **J. Bien, Emserstraße.**

Eine Grube **Pferdemist** zu verkaufen Feldstraße 13. 9852

Verloren, gefunden etc.

Verloren wurde in der Langgasse oder Webergasse ein **Portemonnaie** von Crocodillleder, ungefähr 15 Mark in Geld und ein Paar goldene Ohrringe enthaltend. Man bittet, dasselbe Leberberg 10 abzugeben. 9971

Verloren ein **Portemonnaie** mit Inhalt vom „Restaurant Engel“ bis Badhaus „zum Engel“. Abzugeben gegen gute **Belohnung** im „Engel“. 9997

Ein braungrauer, halbseidener Regenschirm mit gebogenem Griff wurde auf dem warmen Damm stehen lassen. Gegen **Belohnung** gefälligst abzugeben Marktstraße 13 bei **G. Bouteiller.** 9873

Vermist wird seit vorigen Freitag ein Manuscript „Agnete“ von R. M. Gegen **Belohnung** abzugeben Taunusstr. 8, Laden. 9938

Ein gelbes **Windspiel** (Solofänger) entlaufen. Dem Wiederbringer eine **Belohnung.** Näh. Exped. 10008



Ein glatter, englischer **Vinscher**, schwarz mit brauner Brust, auf den Namen „**Floß**“ hörend, ist abhanden gekommen. Abzugeben gegen **Belohnung** Parkstraße 9, Parterre. 10008

Zachtauben entflohen. Dem Wiederbringer eine **Belohnung** Gartenstraße 9. 10049

Immobilien, Capitalien etc.

Eine **Villa**, ungefähr 8 Zimmer enthaltend, mit schattigem Garten, gleich zu kaufen gesucht bei **Baaranzahlung.** Offerten sofort unter **B. B.** bei der **Expedition** niederzulegen. 247

Gehaus in der Adelsheidstraße unter günstigen Bedingungen zu verk. Näh. d. **Chr. L. Häuser** („Storchneß“). 9983

35,000 Mk. auf zweite Hypothek, direct nach der Bank, auf 1. October c. von einem pünktlichen **Zinszahler** zu leihen gesucht. Offerten unter **B. B. A. No. 35** befördert die Exp. d. Bl. 10006

(Fortsetzung in der Beilage.)

Schöne, große **Wassereimer**, lackirt von 1 Mt. 50 Pf. an; dieselben von **Zink** und **verzinktem Eisenblech** (Bucheimer) von 1 Mt. Pf. an; desgleichen in blanken Blech mit und ohne **Ausguß** billigt. **Spülwannen**, rund und oval in **Zink**, **verzinktem Eisenblech** und **Emaille**, starke, selbstgefertigte **Gießkannen** und **Blumen-Gießkannen**, blank und lackirt in jeder Größe, empfiehlt
9976 **Wilhelm Dorn, 3 Schwalbacherstraße 3.**

Einige gut erhaltene **Costüme** für Mädchen von 12—16 Jahren sind à Stüd 5 Mark und ein **Frühjahrs-Luchjäckchen** (modern) zu 5 Mt. zu verkaufen. Näh. Exped. 10021
Ein **Ladeneal** billig zu verk. Bleichstraße 10, Part. 9967

Familien-Nachrichten.**Todes-Anzeige.**

Heute Morgen um 7 Uhr verloren wir unser liebes Söhnchen.
Wiesbaden, den 1. Mai 1885.
S. Kauffmann, Kgl. Opernsänger,
10005 und **Frau.**

Dankagung.

Für die Beweise herzlicher Theilnahme an dem schweren Verluste unseres lieben Söhnchens unseren tiefgefühlten Dank.
Wilh. Bender und Frau. 9739

Dankagung.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei der Beerdigung unseres lieben Vaters und Großvaters, sowie für die reichen Blumenpenden und die tröstenden Worte des Herrn Pfarrer Köhler unseren innigsten Dank.
Im Namen der Hinterbliebenen:
9691 **Wilhelm Schlosser.**

Dienst und Arbeit.**Persoenen, die sich anbieten:**

Eine gelehrte, wirthschaftlich erfahrene **Krankenpflegerin** aus guter Familie mit guten Attesten sucht **sofort** Engagement. Gefällige Anfragen **Moritzstraße 9, 1. Etage**, erbeten. 9989

1 j. Frau sucht **Monatstelle.** N. Schwalbacherstr. 5, Dchl. 10061

Eine gelesene Frau, welche seit Jahren in den besten Familien als Kinderfrau thätig war und welcher gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht anderweit Stelle. Näh. Exped. 10024

Ein tüchtiges, in Küche und Haushaltung erfahrenes Mädchen sucht auf gleich gute Stelle. Näh. **Idsteinerweg 1.** 9985

Ein braves Mädchen, das gut kochen, etwas nähen und bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht baldigst Stelle. Näheres **Soalgasse 30 im Laden.** 9960

Ein anständiges Mädchen sucht baldigst Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. **Feldstraße 16, 2. St.** 9993

Ein gewandtes Mädchen, welches die **gutbürgerliche Küche** versteht und die besten Atteste besitzt, sucht Stellung durch das **Bureau „Germania“**, **Säfergasse 5.** 10059

Ein Mädchen vom Lande sucht sofort Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. **Wellritzhofstraße 21, Hinterh.** 9981

Stellen suchen **Zimmermädchen**, **Hausmädchen** mit 3j. **Zeugn.**, 1 **Herrschafstöchin** d. **A. Eichhorn**, **Schwalbacherstr. 55.** 10014

Empfehle **Herrschafstöchinnen**, **Jungfer-n**, **Bonnen**, **Haushälterinnen**, **Ladenfräulein** und **Diener.** **Bureau „Germania“**, **Säfergasse 5.** 10059

Ein Zimmermädchen mit guten Attesten empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 10059
 Ein gut empf. Herrschafts-Hausmädchen sucht bald. Stelle d. **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, Part. 10048
 Eine gute Herrschaftstochter mit 3- und 3½-jährigen Zeugnissen, welche perfect im Backen und Einmachen ist, sucht Stelle in feinem Herrschaftshaus. Näh. Metzgergasse 21, 1 St. 10036
 Ein junges, geb. Mädchen sucht Stelle zur Beaufsichtigung größerer Kinder oder als Stütze der Hausfrau. Näheres in der Expedition d. Bl. 10039
 Ein elternloses, 19jähr. Mädchen sucht Stelle in einem feinen Hause. Näh. Metzgergasse 21, 1 Stiege hoch. 10036
 Ein bess. Kindermädchen aus achtbarer Familie empf. z. bald. oder spät. Eintritt **Ritter's Bur.**, Taunusstr. 45, Part. 10048
 Ein anständ. Mädchen, im Nähen, Bügeln und Kleidermachen erfahren, sucht sofort nach auswärt. Stelle als angehende Jungfer, Reisebegleiterin oder auch zu erwachsenen Kindern d. **Stern's Bureau**, Friedrichstraße 36. 10037
 Empfehle stets **Kellner**. Bur. „Germania“, Häfnerg. 5. 10059
 Hotelhausburschen empf. **Ritter's Bur.**, Taunusstr. 45. 10048

Personen, die gesucht werden:

Brave Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Moritzstraße 21, 4. Stock. 10026
 Eine perfecte Zeugnishaushälterin wird gesucht Karlstraße 14, Parterre rechts. 10020

Gesucht

eine **Monatfran.** Näheres bei **Christian Begeré**, H. Burgstraße 9 im Laden. 10030
 Ein braves, reinliches Mädchen für den ganzen Tag gesucht Spielgasse 8 im Laden links. 9988
 Ein reinliches Dienstmädchen auf sofort gesucht bei **W. Müller**, Bleichstraße 8 im Laden. 10018
 Ein erfahrenes Mädchen gesucht Emserstraße 20a. 10017
 Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches Haus- und Küchenarbeit gründlich versteht, wird zum 15. Mai gesucht Moritzstraße 46, I. 9987
 Gesucht 1 Restaurationsköchin, 2 Mädch., w. die bürgerl. Küche verstehen, 1 Ladbauerin, 1 Mädchen nach Weilsburg a. d. R., 1 gef. Mädch. zu e. Wittwer d. **A. Eichhorn**, Schwalbstr. 55. 10014
 Ein braves Mädchen wird gesucht. Näheres Schwalbacherstraße 11 im Laden. 10023
 Ein tüchtiges Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Dohheimerstraße 20, Parterre. 9984
 Ein junges, williges Mädchen auf gleich gesucht Wellstr. 10, Parterre. 10007
 Köchinnen, Kaffeeköchinnen, Servirfräulein, Krankenträgerinnen f. **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 10047
 Ein einfaches Mädchen von 14—16 Jahren gesucht Albrechtstraße 9, Parterre. 10060
 Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche- und Hausarbeit gesucht Moritzstraße 15, Parterre rechts. 10051
 Hotel- und Restaurationsköchinnen, sowie Beistochinnen finden Stellung d. d. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 10059
 Für ein Herrschaftshaus (H. Familie) in Bingen wird eine jüngere, gutempf. Köchin gegen guten Lohn und gute Behandlung gesucht d. **Ritter's Bureau**, Taunusstr. 45, Parterre. 10048
 Ein **Kindermädchen** gesucht Dranienstraße 27, II. 10035
 Ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Kirchgasse 30, Vorderhaus. 10043
 Ein Mädchen gesucht Hellmündstraße 7, Parterre. 10044
 Mehrere gute Herrschaften suchen tücht. Mädchen, welche bürgerl. und bürgerl. kochen können, und einige Mädchen für alle Hausarbeiten d. **Linder's B.**, Faulbrunnenstr. 10. 10047
 Gesucht pers. Herrschaftsköchin für hier, 1 solche für Bad Kreuznach, 1 tücht. Beistochin gegen hohen Lohn nach Bad Ems, 1 Kaffeeköchin, 1 tücht. 1. Hotelzimmermädchen, Mädchen, welche bürgerlich kochen können, als allein, starke Küchen- und 1 Waschköchin für Hotel d. **Ritter's B.**, Taunusstr. 45, P. 10048
 Ein braves Mädchen wird gesucht. Näheres Michelsberg 18. 10057

Gesucht sofort

tüchtiges Personal d. **Dörner's Bur.**, Metzgergasse 21. 10036
 Ein braves, einfaches, katholisches, zu aller Arbeit williges Mädchen wird in ein bürgerliches Haus auf gleich gesucht. Näheres Kirchhofgasse 9, Parterre. 10055
 Ein tüchtiger **Schneidiergehülfe** für das ganze Jahr gesucht bei **Simon**, Moritzstraße 6. 9982
 Ein tüchtiger **Spenglergehülfe** auf sofort gesucht. **Heinrich Brodt**, Spiegelgasse 7. 10042
 Tüchtige **Bauschreiner** gesucht bei **Jacob Hecker**, Emserstraße 36. 10058
 Lehrlinge ges. bei **J. Preus**, Sattler, Saalgasse 6. 10001
 Ein **braver Junge** in die Lehre gesucht. **Louis Conradt**, Spengler, Kirchgasse 9. 10028
 Ein gut empfohlener **Bausbursche** zum sofortigen Eintritt gesucht. **J. Grünberger**, Langgasse 31. 9994
 Zwei Hausburschen gesucht durch **Linder's Bureau**. 10047
 (Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht in einem anständigen Hause eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör. Preis ca. 200 Mk. Franco-Offerten sub **A. N. 100** postlagernd hier erbeten. 9986
 Für zwei Knaben im Alter von 9 und 8 Jahren, welche eine hiesige Schule besuchen, wird von Mitte Mai ab für einige Monate **Aufnahme in einer achtbaren Familie** gesucht. Gefällige Offerten wolle man unter **K. H.** bei der Expedition d. Bl. einreichen. 9969
 Leeres Zimmer von einem einzelnen Herrn als Schlafzimmer zu miethen gesucht. Näh. Exped. 9961
 Eine anständige **Wittwe** sucht auf gleich ein Zimmer oder eine Mansarde im Preise von 8—10 Mark monatlich. Näh. große Burgstraße 14 in der Conditorei. 10025

Angebote:

Friedrichstraße 23 ist ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 10010
 Karlstraße 44, II. rechts, ist ein freundl., unmöbl. Zimmer an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten. 10053
Parckstraße 26 sind im Hochparterre 3 große und 2 kl. Zimmer, möblirt, mit Küche und Zubehör, vom 20. Mai bis 15. September zu vermieten. Zu besetzen bis zum 5. Mai zwischen 11 und 1 Uhr. 9972

Villa Sonnenbergerstraße 18

(Leberberg 8).

Fein möblirtes Zimmer mit Pension, Hochparterre und Bel-Etage zu vermieten. Großer schattiger Garten, Balkon, Bad. Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 10031

Hotel Garni, Wilhelmstrasse 38.

geräumige, neu eingerichtete Zimmer. 10062
 Wellstr. 15 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 9963
 Möbl. Zimmer zu vermieten Schulgasse 5, 2 Stiegen. 10016
 Ein schön möblirtes Zimmer nebst Alkoven und separatem Eingang zu vermieten Dranienstraße 22, Parterre rechts. 9992
 Zimmer mit Pension für Damen Elisabethenstraße 21. 10002
 Zwei schöne, große Zimmer, auch einzeln, mit herrlicher Aussicht zu vermieten Stiftstraße 2, 2. Stock. 10000
 Ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Taunusstraße 55, I. 10050
 Ein gesundes, schön möblirtes Zimmer in der Langgasse zu vermieten. Näh. Exped. 10034
 Freundl. möbl. Zimmerchen zu vermieten Kranzplatz 4. 10045
 Ein schönes, möblirtes Schlafzimmer, eine Stiege hoch, ist zu vermieten Neugasse 7. Näh. im Eckladen. 9213
 3. Leute erhalten Kost u. Logis Grabenstraße 3, 2 St. 10029
 (Fortsetzung in der Beilage.)

Zur Confirmation. 4986

Reiches Lager von **Gesangbüchern** in den verschiedensten Einbänden. — Große Auswahl von literarischen Festgeschenken und religiösen Bildern.
Karl Wickel, Buch- u. Kunsthandlung, gr. Burgstr. 6.

Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft,
 23 Langgasse 23.
 Specialität. — Eigene Fabrikation.
Hemden nach Maass
 per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 1493
 Grosses Lager in fertiger Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.
 Reelle, billigste Preise.

Nur am Samstag
 verkaufe die bei der Fabrikation aussortirten und fehlerhaften Handschuhe,
 2-föpfige für Damen à Mk. 1.35,
 1-föpfige für Herren à Mk. 1.50.
R. Reinglass,
 neue Colonnade 18.
 Eine Partie dänische Handschuhe (4-föpfig) à Mk. 1.50. 24615

Confirmanden-Hemden,

Herren-Hemden, Kinder-Hemdchen, Hosen und Röcke, Taschentücher, Kragen und Manschetten, Halsbinden, Cavalliers etc. empfiehl in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

7062 **Carl Schulze**, Kirchgasse 38.

Möbel-Magazin

43 Tannusstraße 43.

Großes Lager completer Einrichtungen für **Salon, Speise- und Schlafzimmer**, sowie reiche Auswahl in **Polster- und Kastenmöbel, Spiegel und Betten**. Beste Ausführungen unter Garantie zu den billigsten Preisen.

Heinr. Sperling, Tapezirer,

43 Tannusstraße 43.

NB. **Decorationen** (Fensterbehänge etc.) nach den neuesten Journalen werden bestens und billigst ausgeführt.

Vorzüglichen Aepfelwein per Schoppen 12 Pf. im Gasthaus „**Zur Krone**“ in Bierstadt. 9995

Wein-Versteigerung.

Mittwoch den 6. Mai Mittags 12 1/2 Uhr in der „**Burg Crass**“ zu Eltville läßt Frau Gutsbesitzer

Lorenz Kett Wittwe

von der Mühle bei Eltville nachfolgende Weine öffentlich versteigern, als:

2/2 und 1/1 Stüd 1880er,

6/2 Stüd 1875er,

8/2 und 5/1 Stüd 1883er,

9/2 und 6/1 Stüd 1884er.

Sämmtliche Weine sind eigenes Wachsthum, erzielt aus besseren und feinsten Lagen der Gemarkungen **Eltville, Niedrich (Gräfenberg)** und **Rauenthal**.

Proben: 8 Tage vorher.

9701

Altdeutsche Bierstube,

Reugasse 24.

Heute Samstag Abend:

Maifische

nebst einem guten Glas Lager-Export-Bier und vorzüglichem **Bok-Ale** unter Zusicherung guter und reeller Bedienung. 10052 **Väth.**

Rheingauer Hof,

Rheinstraße 42, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.

Feinstes **Franfurter Exportbier**, vorzügliches **Aepfelwein**, **Wein** und **Speisen** empfiehlt

Hugo Bilse. 9112

Hofer's medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Wein,

chemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungsmittel für **Kinder, Frauen, Magenleidende** und **Reconvalescenten**, auch köstlicher **Deffertwein**. Preis per 1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/4 Flasche Mk. 1.20. Depot in **Wiesbaden** nur allein in **Dr. Lade's Hofapotheke**, 227

Für **Mai-Wein** empfehle

Tischwein per Literflasche ohne Glas zu 70 Pf., **Orangen, Maikräuter, Champauner** (Söhnlein) etc. 9281 **Eduard Simon**, Marktstraße 19a.

Branntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig. 19848 **C. Schmitt.**

Prima Cervelatwurst per Pfd. 1 Mk. 60 Pfg.

geräuch. **Schwartenmaggen** „ „ 80 „

Schinken mit Wein „ „ 90 „

ditto ohne Wein „ „ 1 „

empfiehlt **L. Behrens**, 5 Langgasse 5. 9742

Bestes **Zucker-Rübenkraut** per Pfund 18 Pfg.

beste **Zwetschenlatwerg** „ „ 30 „

feinste **Zwetschenlatwerg** „ „ 40 „

empfiehlt **Chr. W. Bender**, 9537

Ecke der **Helenen- und Welltrifstraße.**

Milch in Flaschen

von der

Domaine Mechtildshausen

vom 1. Mai c. ab

20 Pfennig per Liter

zweimal täglich frisch in's Haus geliefert.

Bestellungen per Postkarte oder an den Kutscher.

9998

Bekanntmachung.

Heute Samstag den 2. Mai,
Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Auktionssaale
8 Friedrichstraße 8
eine Parthie

Herrenstoffe

in ganzen Stücken und Rester

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert und ohne
Rückzicht auf Taxation zugeschlagen werden. Bemerkt wird,
daß sich die Stoffe vorzüglich für Knaben-Anzüge eignen.

238 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Bekanntmachung.

Bei der heute Samstag stattfindenden Stoff-Ver-
steigerung kommen noch

25 Paar Sommerhosen

von jedem Stoff

zum Ausgebot.

238 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Avis!

Herrentiefel-Sohlen und Fled 2.70,
Damantiefel-Sohlen und Fled 1.70,
Herrentiefel-Vorderblätter 5.80,
Damantiefel-Vorderblätter 3.80.

Kindertiefel-Sohlen und Fled von 1 Mt. an werden
schnell und solid gegen comptant verfertigt bei

Aug. Starck, Castellstraße 9, 2 St.

NB. Nur die beste Marke **Trier & Malmédy** Sohl-
leder wird geführt. 9999

Eine geb. **Kanape** (Barock), 1 **Tisch**, Kleiderstod, Lampe
mit Zug und Schreibkommode sind billig zu verkaufen **Emser-**
straße 69 im Hof rechts bei Frau Roth Wwe. 10041

Wein-Versteigerung

im Rheingau.

Am 15. Mai d. J. Mittags 12 Uhr in
der „Burg Crass“ zu Eltville läßt die unter-
fertigte Guts-Verwaltung eine größere Parthie
Rheingauer Gewächse, worunter hochfeine
Sachen, aus den vorzüglichsten Lagen und den
Jahrgängen:

1857 — 1862 — 1868 — 1875 — 1876
1880 — 1881 — 1883 und 1884

öffentlich versteigern.

Näheres demnächst in der Versteigerungsliste.

Proben werden verabreicht in den letzten acht
Tagen vor der Versteigerung bei dem unterzeichneten
Gutsverwalter **Braun** zu Hattenheim.

Hattenheim im Rheingau, den 15. März 1885.

A. Wilhelmj'sche Guts-Verwaltung.

8032

C. Braun, Bürgermeister a. D.

Rheingauer Hof, Rheinstraße 42.

Münchener Hackerbräu

frisch im Anstich.

Hugo Bilse.

Eine Parthie schöne, starke **Eis-Badewannen** zu 10 Mt.
per Stück (sonst 15 Mt.), starke **Kinder-Badewannen** mit
Holzböden zu 7 Mt. empfiehlt
Wilhelm Dorn,
9980 **3 Schwalbacherstraße 3.**

Wasche wird zum Waschen, Bleichen und schön
wägen angenommen und bei billiger Be-
rechnung schnell und gut besorgt. Näh. bei Frau **Kämpfer,**
kleine Schwalbacherstraße 9 im Hinterhaus. 10038

9113

Heinrich Hirsch, Bleichstraße No. 13,

bringt seine **reine Weine** in empfehlende Erinnerung:
Weißweine per Flasche excl. Glas von 55 Pf. bis 1,20 Mk.,
Jugelhheimer Rothwein, selbst gefestert, per Flasche
 excl. Glas 1,20 Mk.

NB. Bei Mehrabnahme Preisermäßigung. 4571

Weinhandlung

von

17 Marktstrasse, **J. Komes**, Marktstrasse 17,
Kellerei in Nieder-Walluf im Rheingau,
 empfiehlt ihre reingehaltenen **Weine** in Flaschen incl. Gl.:

Nieder-Wallufer	Mk. —.80,
Reudorfer	1.—
Raunenthaler	1.20. 8164

Dauborner Branntwein,

vorzügliche Qualität, empfehle ich beste alte Waare per Liter
 1,20 Mk., 2. Qualität per Liter 96 Pfg.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

24623 **C. Schmitt, Marktstraße 13.**

Milchhandlung Hellmündstraße No. 13a

ist stets zu haben **frische Milch**, **Dickmilch** mit und ohne
Sahne, **Buttermilch**, **süße** und **saure Sahne**, **Schlag-**
sahne, **süße Tafelbutter**, **Räsmatten** und **Handkäse**,
frische Land-Eier. 9921

Allerfeinste,

süsse Sahnenbutter,
 täglich zweimal frisch, liefert in Post-Packeten
 à Pfund Mk. 1.35 die

Meierei Hohenhausen
 per **Ostrometzko**,
 W.Pr.

8956

Bückling

versende in frischer, schöner Waare die Kiste mit Inhalt ca.
 80 Stück franco unter Postnachnahme für 3 Mk.
 43 (A. 508/4) **L. Brotzen, Greifswald a. Ostsee.**

Feinsten Limburger Käse,

durchaus reife Waare, per Pfund 40 Pfg., in Laiben von
 ca. 1 1/2 Pfund 35 Pfg., empfiehlt

9538 **Chr. W. Bender,**
 Ecke der Helene- und Wellstr. Straße.

per Pfd. **Neue Kartoffeln**, per Pfd.
 20 Pf.

vorzüglicher Qualität empfiehlt
 10054 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Malta-Kartoffeln

in bekannter Güte heute eingetroffen.
 10056

G. Mattio, Markt.

Ein **Theodolit**, **Chemische Waage**, **Gewichte** dazu,
Achat-Mörser, **Platin-Tiegel** — Alles noch wenig oder
 gar nicht gebraucht — billig abzugeben. Näh. im **Baubureau**
Friedrichstraße 42 Vormittags von 10—11 Uhr. 8572

Alle Arten **Polster- und Kastenmöbel**, **Betten** und
Spiegel sind in größter Auswahl und zu reellen Preisen
 vorrätig im **Möbelmagazin** von
 9947 **H. Markloff, Manergasse 15.**

Vom 10. April ab wohne ich

Elisabethenstrasse 6 (Villa Hupfeld).

Sprechstunde während des Sommers: Nachmittags
 von 3—4 Uhr.

Dr. Clouth,
 pract. Arzt.

7555

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen zur An-
 fertigung jeglicher **Damenschneiderei** bei reeller und
 prompter Bedienung. Dasselbst wird bill. gründl. Unterricht im
 Zeichnen, Maafnehmen und Zuschneiden erteilt, auch Kleider
 zum Selbstanfertigen vollständig eingerichtet. 9684

Johanna Van, Kleidermacherin, Saalgasse 32, 2. Et. r.

F. Krohmann,

Säuerergasse 10, Sattler, Säuerergasse 10,
 empfiehlt **Reise-Artikel**, als: **Englische Herren-**
 und **Damentascher**, **Touisten**, **Courier- und Damen-**
taschen, **Putz- und Toiletten-** und **Reiserollen** in
 schöner Auswahl. — Billige Preise. 9796

Gegen Motten sind die **sichersten**
 und **wirksamsten**
 Mittel

meine **Mottenpulver,**
Mottenpapiere, **neu**
 und aus durchaus zu-
 verlässigen Mitteln
 dargestellt.

8054

Louis Schild, 3 Langgasse 3.

Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf,
 auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben.
 19849 **Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.**

Für Vogelliebhaber.

An- und Verkauf von allen Arten in- und ausländischen
 Vögeln **Kellerstraße 3. Große Auswahl.** 9896

 **Gebräuchtes Coupé**, 1 neuer, 1 gebrauchter
Landauer, ein neues **Break** billigt zu
 verkaufen in **Mainz, Neustadt, Frauenlob-**
straße 3¹⁰. (Ag. 417.) 42

Feine Garzer, prima Säger (Hohlroller) zu verkaufen
 bei **J. Enkirch, Albrechtstraße 23. Dinterb. 1 Stiege hoch.**

Marktberichte.

Mainz, 1. Mai. (Fruchtmarkt.) Die gestrigen scharfen Cours-
 erhöhungen an allen Getreidebörsen gaben unserem heutigen Markt eine
 sehr feste Tendenz und wiederum höhere Preise. Wir notiren: 100 Kilo
 hiesiger Weizen 19 Mk. 50 Pf., bis 20 Mk., 100 Kilo hiesiges Korn 16 Mk.
 75 Pf. bis 17 Mk. 25 Pf., 100 Kilo hiesige Gerste 17 Mk. 50 Pf. bis
 18 Mk. 50 Pf., norddeutscher Weizen 20 Mk., russischer Weizen 18 Mk.
 50 Pf. bis 20 Mk. 50 Pf., amerikanischer Winterweizen 20 Mk. 75 Pf.,
 amerikanischer Roggen 17 Mk., russischer Roggen 16 Mk. 50 Pf. bis
 17 Mk., französischer Roggen 17 Mk. 25 Pf.

Tagess-Kalender.

Das **Lebensmittel-Untersuchungsamt** Schwalbacherstraße 30 ist täglich
 von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.

Samstag den 2. Mai.

Wochen-Zeichenschule. Nachmittags 2 Uhr: Beginn des Sommerfestes.
 Plato J. G. S., Friedrichstraße 27. Fest u. Rec. Arb. I. I. präcis
 6 Uhr. 10011

Gartendau-Verein. Abends: Versammlung.
Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.
Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe.
Fest-Club. Um 9 Uhr: Club-Abend im Römer-Saal.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Monats-Sammlung.
Gesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein „Liederkränz“. Abends 9 Uhr: Probe.
Geflügel-Verein. Abends 9 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal.
 Weinprobe in Estville bei Frau Bwe. Lorenz Kett, 80er, 70er, 88er,
 84er Elviller (Klebr. Grafenberg), Raunenthaler. 9701

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 2. Mai 102. Vorstellung. 141. Vorst. im Abonnement.

„So ist die Frau?“

Original-Auffpiel in 4 Akten von Rudolf Kneisel.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Gabriele von Bessenborn	Frl. v. Kols.
Baron Wendelin von Bessenborn, ihr Oheim	Herr Kohn.
Professor Hermann Hochstet, Baumeister	Herr Wed.
Gerda, seine Schwester	Frl. Duse.
Emil, ihr Bruder	Herr Neumann.
Hilmar Thorild, Gutsbesitzer aus Schweden	Herr Heubte.
Bantler Gredenstein	Herr Rudolph.
Frau Gredenstein, dessen Gattin	Frl. Widmann.
Anna, Weider Tochter	Frau Baumann.
Fraulein von Kornis	Frl. Gail.
Fraulein von Gerhardt	Frl. Graichen.
Herr von Tauber	Herr Dornewas.
Doctor Bollrath, Badearzt	Herr Böhge.
Frau Ritter, Hausbesitzerin	Frau Matmann.
Odilie, ihre Tochter	Frl. Lipski.
Hans, Jäger	Herr Holland.
Gottchen, Kammermädchen	Frl. Erbold.
Sin Telegraphendote	Herr Brining.

Der 2. Akt spielt in einer großen deutschen Stadt; die übrigen Akte spielen in dem nahe gelegenen Badeorte Moritzbrunn.

Die Liebe auf dem Lande.

Tanz-Abertissement in 1 Aufzuge, arrangiert von A. Balbo.

Personen:

Martha	Frl. Heil 1.
Ihre Tochter	Frl. Funt.
Peter, ihr bestimmter Bräutigam	Frl. Harrich.
Heinrich	B. v. Kornagki.

Vorkommende Tänze:

- 1) **Pas de deux**, getanzt von B. v. Kornagki und Frl. Funt.
- 2) **Olympia-Polka**, ausgef. von Frl. Funt und Frl. Harrich.
- 3) **Finale**, getanzt von B. v. Kornagki, Frl. Funt und dem Ballet-Perfonale.

Anfang 8¹/₂, Ende 9 Uhr.

Sonntag, 3. Mai: **Carmen**. — (Erhöhte Preise.)

Locales und Provinzielles.

* (Militärisches.) Gestern Morgen traf Se. Excellenz General-Lieutenant von Böhm, Commandeur der 21. Division, von Frankfurt a. M. aus zur Besichtigung des Füßler-Bataillons hier ein, welche auf dem großen Exercierplatz am Schersteinweg stattfand.

* (Einführung.) Der neu angestellte evangelische Pfarrer Herr Friederich aus Haiger wird Sonntag den 10. Mai im Haupt-Gottesdienste in der Bergkirche in sein hiesiges Amt eingeführt werden.

* (Kirchliches.) Am Sonntag den 10. Mai findet die Confirmation von 121 Kindern (57 Knaben und 64 Mädchen) durch Herrn Pfarrer Bismendorff statt.

* (Der Gabelsberger Stenographen-Verein), welcher sich einer zahlreichen Mitgliedschaft erfreut und bestrebt ist, tüchtige Jünger in der Kunst Gabelsberger's heranzubilden, betrachtet es auch als seine Aufgabe, neben dem ernstlichen Studium seine Mitglieder in gesellschaftlichen Beziehungen näher zu bringen. Um dies zu erreichen, veranstaltete er in letzter Zeit gemütliche Zusammenkünfte, die sich auch einer regen Theilnahme zu erfreuen hatten. Bei der am Mittwoch Abend im „Restaurant Schützenhof“ abgehaltenen Zusammenkunft wurde endgültig beschlossen, in Zukunft regelmäßig nach den Uebungen von 7-10 Uhr Abends ab im „Restaurant Schützenhof“ bei einem Glase Bier zusammenzukommen. Die Uebungen, welche im Monate April in Folge der Reinigung der Gewerbeschule ausfielen, beginnen wieder am nächsten Mittwoch und finden regelmäßig um 8 Uhr Abends in der Gewerbeschule statt.

* (Ausflug.) Der „Tannus-Club, Section Wiesbaden“, wird morgen Sonntag eine ganz besonders lohnende Tour, an der sich auch Nichtmitglieder betheiligen können, zur Ausführung bringen, nämlich die Tour Lorch-Sauerthal-Lorelen-St. Goarshausen. Von Lorch aus zunächst Marbach durch das Thal der unteren Wisper und dann seitwärts in das liebliche, seiner Schönheiten wegen vielgepriesene Sauerthal. Besuch der historisch berühmten, nun in Ruinen verwandelten Burgen Waldeck und Sauerburg, sowie des Grabes Franz von Sickingen's. Fortsetzung der Tour über Dorf Sauerthal, an der Schönerer Höhe vorüber nach Weisel und Bornich. Von da eventuell über Schloß Neichenberg nach der sagenumwundenen Lorelen. Nach der an Genuß sehr reichen,

keine größere Anstrengung seitens der Theilnehmer erfordernden Tour gemeinsames Essen in St. Goarshausen.

* (Straßenverr.) Der Grubweg ist zum Zwecke der Herstellung eines Cementrohr-Canals seit gestern auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr gesperrt.

* (Immobilien-Geschäft.) Im Laufe des Monats April wurden in hiesiger Stadt 20 Wohnhäuser freiwillig verkauft. Der Gesamtterlös dafür betrug 1,100,500 Mk., der höchste Einzelpreis 135,000, der niedrigste 10,500 Mk.

* (Wettwechsel.) Herr Lünger, Hof. Thurm kaufte das Haus der Frau Conrad, Birl. Wwe., Steingasse 1, für 28,000 Mk. — Die Bekleidung der Eheleute Gottfried Jäger, Haus mit Garten, an der Balkmühlstraße 12 belegen, ist durch Kauf für den Preis von 24,500 Mk. in den Besitz des Herrn H. J. Viehöver dahier übergegangen.

* (Brodfabrik.) Wie verlautet, beabsichtigt ein Consortium in hiesiger Stadt eine Brodfabrik zu errichten.

* (Einbruch.) In der Nacht zum Freitag gegen Morgen ist in dem Geschäftslocal eines Schneiders in der Mühlgasse ein Einbruchdiebstahl verübt worden. Der Dieb stieg durch das Oberfenster an der Laden-thür und entwendete Anzüge und Stoffe im Werthe von angeblich 500 Mk.

* (Aus Viehrich) wird der Wortlaut der Adresse der dortigen Bürgerchaft an die Herzogliche Familie wie folgt gemeldet: „Allerburchlauchtigster Herzog, gnädigster Herzog und Herr! Wenn Ew. Hoheit und dem hohen Herzoglichen Hause in diesen Tagen von allen Seiten die unterthänigsten innigsten Glückwünsche zur Verlobung Ihrer Hoheit der Prinzessin Hilba von Nassau mit Sr. Königl. Hoheit dem Erbgroßherzog von Baden dargebracht werden, so möchten die Bewohner der Stadt, in welcher Ihre Hoheit die Prinzessin das Licht der Welt erblickt hat, mit ihren aufrichtigen, trengemeinten Wünschen nicht zurückstehen. So erheben und wünschen wir denn, daß der allmächtige, treue Gott seinen reichsten, vollsten Segen zur Vereinigung der erlauchten Häuser Nassau und Zähringen geben, und daß insbesondere Ew. Hoheit und Hochdero Gemahlin aus der Verbindung des jungen Paares das schönste Eltern Glück erblicken möge. Gedenken Ew. Hoheit zugleich den Ausbruch unserer unwandelbaren, treuen Gesinnung gegen Ew. Hoheit und Hochdero ganzes Haus. Vieles mag sich im Laufe der Jahre geändert haben, unsere Anhänglichkeit und unerschütterliche Liebe für das Haus Nassau ist geblieben und wird bleiben, so lange unser Herz noch schlägt. Mit dieser Versicherung verharren Ew. Hoheit unterthänigsten (folgen die Unterschriften)“. — Die Deputation des Viehricher Gemeinderaths, welche der Herzoglichen Familie die Glückwünsche der Stadt darbringen soll, ist gestern Nachmittag nach Wien abgereist.

* (Bienenzüchter-Verein.) Am vorigen Sonntag fand zu Viehrich eine recht gut besuchte Versammlung der Bienenzüchter Wiesbadens und der Umgegend statt. Der Vereins-Secretär theilte in seinem Vortrage mit, unter welchen gewissen Vorbedingungen man bei den verschiedenen Betriebsarten — Stabil- und Mobilbau — am besten Kunstschwärme (Ableger) herstellt. Hierauf zeigte Herr Horn (Wiesbaden) an dem Stande des Herrn Laur, welche Vorrichtungen eben an den Mobilstädten unerlässlich sind. Die als große Seltenheit in verschiedene Tagesblätter übergegangene Mittheilung, es seien schon zu Anfang April Schwärme gefallen, wurde auch besprochen und von verschiedenen Imkern dahin richtig gestellt, daß auch bei Anderen derartige Schwärme, sogenannte Hungereschwärme, gefaßt wurden — ein schlimmes Zeichen, wo solches eintritt und keineswegs ein Beweis von großer Sorgfalt des Bienenwirthes. Die nächste Versammlung wird zu Jgstadt abgehalten werden.

* (In Schierstein) ist am 29. April in feierlicher Weise der Grundstein zur neuen Schule gelegt worden.

* (Personale.) Der Berg-Inspector und seitherige Gärten-Inspector Dr. Fuhrmann ist zum Bergwerks-Director in Dillenburg ernannt.

Kunst und Wissenschaft.

— (Geselliger Künstler-Abend.) Der alljährlich von Mitgliefern des hiesigen Königl. Theaters zum Besten der „Pensions-Anstalt der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger“ veranstaltete „gesellige Künstler-Abend“, den heuer Viele wohl schon zu den „frommen Wünschen“ gezählt haben mochten, findet nun doch noch und zwar am 15. d. Mts. im großen Saale des Hotels „Victoria“ statt. Aus ebenso zarter, als lobenswerther Rücksicht für die Damen wurde das vielfache Verlangen nach einem Herren-Abend nicht berücksichtigt, vielmehr beschlossen, den seitherigen Modus beizubehalten, und außerdem den Abend mit so vielem Neuem und Interessantem auszustatten, daß derselbe, gleich den früheren Veranstaltungen, des vollsten Beifalls der Gäste sich wieder erfreuen wird. Außer einem Vazar, der besonders im vorigen Jahre so viel zur Erheiterung beitrug, soll diesmal auch ein Tanz-Vergnügen in das Programm aufgenommen werden. Das Comité gibt sich der Hoffnung hin, daß die Gönner und Kunstfreunde, welche den vorjährigen Vazar durch so zahlreiche und kostbare Spenden ausstatteten, auch diesmal dem beabsichtigten Unternehmen ihre freundliche Unterstützung nicht verlagern werden.

Aus dem Reiche.

* **Deutscher Reichstag.** (88. Sitzung vom 30. April.) Das Haus erklärte die Wahlen folgender Reichstags-Mitglieder für gültig: Benzig, Börmann, Bajer, Vorenzen, Lüben, Ziegler, Merbach, Körff, Witte und v. Wurmb. Ueber die Wahl des Abg. Haarmann sollen weitere Ermittlungen angestellt werden. Die Wahl des Abg. Lyskowski wird entgegen dem Commissionsantrage für gültig erklärt. Nächste Sitzung am Freitag um 12 Uhr. Tagesordnung: Tarifvorlagen und kleinere Vorlagen.

Preussischer Landtag. (Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 30. April.) Auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung des Hauses steht die zweite Lesung des Antrages Huene, betreffend die Ueberweisung von Beträgen, die aus landwirthschaftlichen Zöllen eingehen, an die Communalverbände. Der Berichterstatter Bessel befragt die Annahme der Beschlüsse der mit der Vorberatung des Antrages Huene betrauten besonderen Commission. Zu §. 1 der Commissionsbeschlüsse, der den auf Breunien entfallenden Betrag an Vieh- und Getreidezöllen, abzüglich von 15 Millionen Mark, den Communen überweist, liegen Abänderungsanträge von dem Abg. v. Jeditz und von dem Abg. Ludowig vor; Ersterer will überhaupt nur 20 Millionen von dem Antheile Breunien an den landwirthschaftlichen Zöllen den Communen überlassen; Letzterer schlägt vor, 3 1/2 Monatsraten der Grund- und Gebäudesteuer an die Communen zu überweisen. Endlich beantragt Abg. Delbrück, 15 Millionen von dem auf Breunien entfallenden Antheile für allgemeine Staatszwecke vorwegzunehmen, sowie zu Gehaltsaufbesserungen für bedürftige Beamten-Klassen 6 Millionen in den Etat zu stellen. Gegen §. 1 haben sich zum Worte gemeldet die Abgg. Richter, Gneist, v. Meyer (Arnswalde), Behr, Erdowieg, Nidert, Emmeckerus, Wagner (Wihavelland), v. Liebmann (Wunst), v. Schenckendorff, Seyffardt (Grafeld), v. Jeditz, Delbrück, v. Münnigerode, Döbrecht, v. Eytern, Büchemann und Dirichlet; für den Antrag haben sich zum Worte gemeldet die Abgg. v. Raugshaupt, Bächen, v. Huene, v. Schwerin, Letocha, v. Schorlemer-Alst, v. Liebmann (Koblenz), Minteln und Andrae. — Abg. Richter weist auf die Aenderung der Ansicht der Regierung über den Antrag hin, nachdem der Reichstagsler seine Sympathie für den Antrag bekundet hatte. Die dem Entwurfe zu Grunde liegenden Calculationen seien völlig vage; auch sei nicht berücksichtigt, daß die beabsichtigten Zölle nicht eine Vermehrung, sondern eine Verminderung der Reicheinnahmen bewirken müßten. Von der Vorkosten sei nichts zu erwarten; die Ausgabe-Bedürfnisse steigerten sich mehr und mehr, das Deficit bleibe bestehen. Die Zustimmung zu dem Entwurfe bleibe in jedem Falle nichts weiter, als ein Verben um die Bewilligung weiterer Steuern. Die Ueberweisung erfolge an die Kreise, anstatt an die Gemeinden, denen doch geholfen werden solle; die vorgeschlagene Maßregel charakterisiere sich also nach jeder Richtung hin als eine verkehrte und als höchst bedenklich für die communale Selbstverwaltung. Das Gesetz komme lediglich aus dem tactischen Grunde zu Stande, um den üblen Eindruck der Erhöhung der Getreidezölle zu verwischen; aber der Regierung eigne es den Weg zum Tabakmonopole. — Abg. v. Huene tritt den Ausführungen des Abg. Richter entgegen und bezeichnet seinen Antrag als die Consequenz der wirthschaftlichen Haltung des Centrums seit 1879; die Opposition gegen seinen Antrag erwache aus dem Widerstreben gegen die Reichszölle; die Ueberweisung werde zur Herabsetzung der communalen Steuern führen. Redner spricht dann gegen den Antrag Ludowig, weil derselbe eine Reform der Grund- und Gebäudesteuer störe. Der Antrag Jeditz würde das Gesetz zu einem Torso machen; deshalb empfehle es sich, bei den Commissionsbeschlüssen stehen zu bleiben. — Abg. Gneist erklärt sich für die Ueberweisung der Grund- und Gebäudesteuer an die Gemeinden, denen diese Steuer sachlich und historisch zustehe. Das System der Ueberweisung von Dotationen, wie es in der Absicht liege, müsse demoralisirend bis in die Volksvertretung hinein wirken. Redner plaidirt deshalb für die Annahme des nationalliberalen Antrages, welcher einen Theil der Grund- und Gebäudesteuer den Communen überweist. — Finanzminister v. Scholz bestreitet, daß sich die Ansicht der Regierung geändert habe; die Regierung befinde sich jetzt einem Schritte der Initiative des Hauses gegenüber, mit dem sie sich einverstanden erkläre; der nationalliberale Antrag enthalte allerdings mancherlei Vorzüge. Der Minister habe sich gegen die Ueberweisung schwankender Einnahmen erklärt nur in dem Sinne, wenn es sich um von dem jährlichen Beschlusse des Hauses abhängige Einnahmen handele, nicht aber, wenn es sich um eine bestimmte, für alle Zeit zu überweisende Einnahme handele; die Presse habe über seine Aeußerung das Widerspruchsvolle berichtet und würde wohl auch nach dieser Nichttheilnahme fortfahren, ihn als mit sich selbst in Widerspruch stehend hinzustellen. Gleichzeitig trete er, und zwar, wie er hoffe, unter Billigung des Ministerpräsidenten, der Behauptung entgegen, als ob die Regierung bei ihrer Stellungnahme für den Huene'schen Antrag sich nicht von sachlichen Interessen habe leiten lassen und als ob der Ministerpräsident allein die Schwendung veranlaßt habe; im Gegentheil sei er (der Minister) der erste gewesen, welcher innerhalb der Regierung sich für die Zustimmung zu dem Antrage ausgesprochen habe, und zwar ohne Rücksicht auf die Finanzlage. Der nationalliberale Antrag bestatigt also die Schwierigkeiten, die bisher der Regelung entgegenstanden. Wenn derselbe der definitive Ausdruck der Ansicht der nationalliberalen Partei ist, also dieselben Ziele verfolgen will, welche die Regierung im Auge hat, so muß ich erklären, daß er den Vorzug vor dem Antrag Huene verdient. Den Ausführungen des Abg. Richter gegenüber verweist der Minister auf die Erklärungen in der Thronrede bei der Eröffnung des Reichstages. Die Vorlage der Zölle im Reichstage habe damit nichts zu thun, man habe dabei nicht an Finanzzölle gedacht, sondern an den Schutz der Landwirthschaft und der Industrie. Der Abg. Richter und seine Freunde glauben dann das Tabakmonopol als Schreckgespenst vorbringen zu dürfen. Ich halte das Tabakmonopol allerdings für etwas sehr Gutes, aber ich glaube nicht, daß das Haus einem Gesetze über das Tabakmonopol in der nächsten oder in absehbarer Zeit gegenübersteht wird. Was der Abg. Richter sonst als Unglück ansehen möchte, das Zusammengehen mit den Nationalliberalen aus sachlichen Gründen zum Wohle des Ganzen, das könne Redner nur als ein großes Glück für das Vaterland erachten. — Abg. Graf v. Schwerin-Bugar tritt für den Commissionsantrag ein, welcher das Resultat reiflicher Erwägung sei. — Abg. Emmeckerus

spricht für den nationalliberalen Antrag, der nicht die Folge einer Gesinnungsänderung, sondern streng im Programm der Partei liegend sei. Redner lehrt sich gegen den Antrag Huene, welcher das Deficit permanent machen und den Gemeinden doch nicht helfen würde. Der nationalliberale Antrag bezwecke nicht, den Antrag Huene zu Falle zu bringen, er sei durchaus ernst gemeint. Es stehe zu hoffen, daß das Haus sich von der Unausführbarkeit des Huene'schen Antrages überzeugen und dem nationalliberalen Antrage sich zuwenden werde. — Abg. Behr (freis.-cons.) erklärt, seine Partei hege schwere Bedenken gegen den Antrag Huene; einzelne Mitglieder derselben hielten diese Bedenken allerdings nicht für bedeutend genug, um den Antrag abzulehnen, ein anderer Theil glaube aber angesichts des Deficits, das nicht beseitigt werden kann, sondern noch wachsen dürfte, diesem Antrage nicht zustimmen zu können. — Abg. Liebmann (Liberal) spricht Namens desjenigen Theiles der Freiconservativen, welche für den Antrag Huene zu stimmen geneigt sind, für den Antrag v. Jeditz, welcher eine Vermittelung zwischen den sehr guten Gedanken des nationalliberalen Antrages und dem Commissionsvorschlage bezwecke. — Hierauf wird die Discussion geschlossen und §. 1 in der unveränderten Fassung des Commissionsvorschlages angenommen. — Fortsetzung der Berathung Freitag um 11 Uhr.

Militärisches. Der Commandeur der 11. Cavallerie-Brigade, Generalmajor Prinz Reuß XIII., General à la suite des Caisers, wird der „Breslauer Zeitung“ zufolge demnächst das Commando der 22. Division in Cassel erhalten. Prinz Reuß ist gegenwärtig der älteste Generalmajor der Armee und war in seiner Breslauer Commandostellung, die er seit dem Jahre 1880 inne hat, der Nachfolger des früheren Stadt-Commandanten Generalleutnant v. Oppen. Vor seiner Ernennung zum Generalmajor (Mai 1883) war er Commandeur des Königs-Sularen-Regiments (1. rheinisches No. 7) in Bonn.

Handel, Industrie, Statistik.

KB (Zollwesen.) Der Bundesrath hat in der Sitzung vom 16. April beschloffen: 1) die unter No. 11 des Beschlusses des Bundesraths vom 20. Februar d. J. (vergl. Bekanntmachung vom 20. Februar d. J. Centralbl. S. 30) getroffene Anordnung, daß der frühere geringere Zollsaß auf Grund eines vor dem 15. Januar d. J. abgeschlossenen Vertrages nur dann in Anspruch genommen werden kann, wenn durch diesen Vertrag die unmittelbare Lieferung der Waare nach dem Zolllande bedungen worden ist, dahin zu declariren, daß, abgesehen von den sonstigen Bedingungen, die Bestimmungen des §. 1, Abs. 2 des Gesetzes vom 20. Februar d. J. (Reichs-Ges. Bl. S. 15) auch auf solche Waaren Anwendung finden, welche über Häfen des Zollauslandes eingeführt werden, wenn der Nachweis erbracht wird, daß aus der Zeit vor dem 15. Januar d. J. Thatfachen vorliegen, aus welchen hervorgeht, daß die Waaren schon damals zur Einfuhr in das Zollland bestimmt waren; 2) die Prüfung der Thatfachen, aus welchen hervorgehen soll, daß die Waare schon vor dem 15. Januar d. J. zur Einfuhr in das Zollland bestimmt war, im einzelnen Falle den obersten Landesfinanzbehörden zu übertragen; 3) daß die in Rede stehenden Sendungen bei der Umladung in den ausländischen Häfen weder eine Lagerung noch eine uncontrolirte Umpackung erfahren dürfen. Den beteiligten Gewerbetreibenden wird von der getroffenen Anordnung hiermit Kenntniß gegeben.

Vermischtes.

— (Vom herzoglich nassauischen Hofe in Bonn) berichtet die „Borltige N. fr. Pr.“ unterm 27. April: „Aus Anlaß der Verlobung des Erbprinzen Friedrich Wilhelm von Baden mit der Prinzessin Hilba von Nassau fand gestern um 7 Uhr Abends im herzoglichen Palais ein Diner statt, an welchem Herzog und Herzogin Adolph von Nassau, Erbprinz Wilhelm und Prinzessin Hilba von Nassau, Erbprinz Friedrich Wilhelm mit seiner Suite, ferner Oberhofmeister Baron Hise, Kammerrath Baron Tarkheim, Hofrath Niehaus und die Hofdamen der Herzogin, Baronin v. Breen und Baronin v. Voyn, theilnahmen. Um halb 10 Uhr wurde der Thee servirt, worauf vom Herzoge die Verlobung declarirt wurde. Hierauf erhob sich der Herzog von seinem Sitze und bemerkte, daß wohl auch Frau Treffz sofort von der Verlobung verständigt werden müsse. Frau Treffz, gegenwärtig Kammerfrau im Hause, war sowohl des Erbprinzen Wilhelm, als auch der Prinzessin Hilba frühere Erziehlerin. Der Herzog begab sich in die Wohnung derselben und setzte sie von dem freudigen Familien-Ereignisse persönlich in Kenntniß. Noch am gestrigen Abende wurden das deutsche Kaiserpaar und die Eltern des Erbprinzen vom dem Erbprinzen selbst telegraphisch von der stattgehabten Verlobung in Kenntniß gesetzt. Ebenso gingen Telegramme an den Kaiser Franz Joseph in Neudorf, an die Kaiserin nach Heidelberg, an das kaiserliche Paar, sowie Mittheilungen an sämtliche Mitglieder des Kaiserhauses ab, von welchem heute im Laufe des Tages Glückwünsche anlangten. Zahlreiche Mitglieder der Aristokratie fuhrten Nachmittags im herzoglichen Palais vor und gaben ihre Karte ab, da das Brautpaar und Herzog und Herzogin Adolph von Nassau ausgefahren waren, um dem kaiserlichen Paar, sowie den anderen Mitgliedern der kaiserlichen Familie Besuche abzuhalten. Der Erbprinz bleibt noch 8 bis 10 Tage hier.“

Schiffs-Nachricht. Dampfer „Amerika“ von Bremen am 29. April in Baltimore angekommen.

(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Bekanntmachung.

Heute Samstag den 2. Mai, von Nachmittags 2 Uhr ab, werden auf dem Lagerplatz an der Philippsbergstraße dahier eine große Parthie altes Brennholz, sowie noch brauchbares Bauholz, als:

Diele, Bretter, Balken u. (letzte für Weißbinder und Maurer sehr geeignet), ferner Siebe, Durchschläge, Hasen, Spaten, Eimer u.

gegen Baarzahlung öffentlich freiwillig versteigert.

Die Sachen werden zu jedem Gebote zugeschlagen.

Wiesbaden, den 2. Mai 1885.

259 **Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.**

Freiwillige Versteigerung eines Schuppens.

Dienstag (nicht Montag) den 5. Mai Vormittags 10 Uhr wird auf freiwilligen Antrag des Eigenthümers auf dem Holzlagerplatz an der Adolphsallee, gegenüber der Goethestraße, dahier eine **große Holzhalle**, 18 Mtr. lang, 7 Meter hoch, 15 Meter tief, mit Seitenschuppen, welcher sich zum Ausbau einer Scheune eignet, öffentlich versteigert.

Auf Wunsch kann Credit gewährt werden.

Wiesbaden, den 30. April 1885.

259 **Eschhofen, Gerichtsvollzieher.**

Wochen-Zeichenschule.

Das Sommer-Semester dieser Anstalt beginnt **heute Samstag den 2. Mai Nachmittags 2 Uhr** in dem **Gewerbebeschul-Gebäude** und werden gleichzeitig neue Schüler aufgenommen. Der Unterricht wird von Herrn Maler Brenner erteilt **Mittwochs und Samstags Nachmittags von 2-5 Uhr, Montags und Donnerstags Abends von 8-10 Uhr.** Das Honorar beträgt 2 Mark pro Monat.

101 **Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.**

Gewerbebeschule.

Samstag den 3. Mai Vormittags 8 Uhr beginnt der Unterricht in der Zeichenschule. **Sämmtliche neu eintretende Schüler haben ihr Abgangszeugniß aus der Schule vorzulegen.** Diejenigen Schüler, deren Eltern oder Meister dem Vereine als Mitglied angehören, sind von der Zahlung eines Schulgeldes befreit, alle übrigen zahlen 3 Mark pro Semester.

101 Für den Vorstand des Local-Gewerbevereins:
Chr. Gaab.

Neueste Häkelmuster, Häkelstücken und Häkelgarne

empfiehlt in reicher Auswahl

8510 **W. Heuzeroth, gr. Burgstraße 17.**

Gefittet

wird jeder Gegenstand (Porzellan) feuerfest bei **N. Schröder, Korbu. Stuhlflechter, Marktstr. 12.** 7567

Deutscher Verein gegen den Missbrauch geistiger Getränke.

Bezirks-Verein Wiesbaden.

Ordentliche General-Versammlung

am Montag den 4. Mai Abends 7 1/2 Uhr im „**Römer-Saale**“, Dohheimerstraße 15.

Tagesordnung: 1) Rechenschafts-Bericht.

2) **Vortrag des Herrn Dr. med. G. Lehr: „Gebrauch und Mißbrauch des Alcohols“.**

3) Errichtung einer Kasseeschenke.

4) Prüfung der Rechnung.

5) Wahl des Vorstandes.

Die Versammlung kann nicht nur von den Mitgliedern des Vereins, sondern **von sämmtlichen Einwohnern Wiesbadens** besucht werden.

Um **zahlreichen Besuch** bittet

Wiesbaden, den 28. April 1885.

9644

Der Vorstand.

Rheinische Hypothekenbank in Mannheim.

Die Bank gewährt auf Immobilien Darlehen jeder Art **bis zu 60 % der feldgerichtlichen Tage.**

Sie beleihet auch Baupläze und schließt mit Rücksicht auf die darauf zu errichtenden Bauten Darlehens-Verträge ab.

Sie gibt insbesondere **kündbare** Darlehen, welche in Raten zurückbezahlt werden, oder in ungetrennter Summe auf bestimmte Verfallzeit oder mit einer Kündigungsfrist.

Sie gibt ferner **unkündbare** Darlehen, wobei der Tilgungszins (Annuität) durch Vereinbarung festgesetzt wird.

Die Darlehen werden stets in baar ausbezahlt.

Der Zinsfuß beträgt vorläufig **4 1/2 %** Procent.

Die Bank beleihet auch Hypothekensforderungen. Sie erwirbt Güterkaufschillinge und besorgt comissionsweise den Incasso.

Sie übernimmt Depositengelder.

Sie gibt auch ohne hypothekarische Sicherheit Darlehen an Provinzen, Gemeinden, landwirthschaftliche Verbände, Genossenschaften und andere Corporationen.

Zum Vertreter der Bank haben wir Herrn Rechtsanwalt **Dr. Leisler** in Wiesbaden, Paulinenstraße No. 2, ernannt. Derselbe erteilt mündlich wie schriftlich jede Auskunft.

9895

Die Direction.

Submissions-Ausschreiben.

Zur Errichtung eines Erweiterungsbaues der Restauration am Bierstadter Warthurm läßt der Verschönerungs-Verein zu Wiesbaden durch den Unterzeichneten folgende **Bauarbeiten** vergeben:

	Mt.	Pf.
1) Maurerarbeiten und Material-Lieferung zus.	5325	12
2) Zimmerarbeiten zus.	398	70
3) Dachdeckerarbeiten "	855	21
4) Spenglerarbeiten "	159	36
5) Glaserarbeiten "	176	—
6) Tüncherarbeiten "	750	04
7) Schreinerarbeiten "	707	42
8) Schlosserarbeiten "	174	50
9) Lieferung von schmiedeeisernen I-Trägern zus.	706	23

Zeichnungen und Kostenanschlag liegen auf dem Bau-Bureau des Unterzeichneten, Taunusstraße 36, zur Einsicht offen und sind Submissionen bis zum **5. Mai** daselbst einzureichen.

Wiesbaden, den 24. April 1885.

9276

W. Kaufmann, Architect.

Piano's w. rein gest. d. Ludwig, Röderstr. 12. 9101

Samenhandlung von A. Mollath nur Mauritiusplatz 7.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Gegründet 1812.

Wir bringen hiermit zur Anzeige, daß Herr **Karl Heymach**, Landwirth in Bierstadt, zum Agenten der **Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt** ernannt worden ist.
Frankfurt am Main, im Mai 1885.

Hoffmann-Vogel & Cie.,
General-Agenten der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige empfehle ich mich zur **Annahme von Versicherungen gegen Feuerschaden** für diese anerkannt solide, gegenwärtig älteste auf Actien gegründete Versicherungs-Anstalt Deutschlands und bin zu jeder weiteren Auskunft, sowie zur unentgeltlichen Abgabe von Antrags-Formularen und Versicherungs-Bedingungen mit Vergnügen erbötig.
Bierstadt, im Mai 1885.

Karl Heymach,

Landwirth und Agent der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt.

9 (Man.-No. 8328.)

Einladung zum Abonnement auf „Natur-Eis“.

Abonnement kann jeden Tag beginnen. Preise so billig wie jede Concurrenz. Bei Abnahme grösserer Quantitäten viel billiger. Die Beträge für geliefertes Eis werden erst nach Schluss der Lieferung oder nach Wunsch der Abnehmer erhoben. Bestellungen können gemacht werden bei den Herren Kaufmann **A. Heinzemann**, Taunusstrasse 57, Kaufmann **H. Blebricher**, Kranzplatz, Kaufmann **H. Hengst**, vorm. J. Meister, Nerostrasse 22, sowie bei mir, **Weilstrasse 6** und **Kapellenstrasse 18**.

Achtungsvoll

Heinr. Momberger.

Ist letzten Winter bei 10° Kälte gefroren aus reinem Quellwasser. Oberhalb meiner Eisweiher-Anlage befindet sich nicht eine Fabrik.

Ist vollständig rein und crystalhell und können Unreinlichkeiten, als Chemica-lien, nicht in das Eis eindringen, welches durch undichte Formen öfters vorkommt.

Hinterlässt bei der dies-jährigen Qualität des Natur-Eises keinen Schmutz noch Geruch und hält im Eis-schrank noch einmal so lang als „Kunst-Eis“.

Nach meinen vorjährigen Erfahrungen nahmen die Kunden immer lieber, wenn es nur zu bekommen war, „Natur-Eis“.

8496

Ich bin befreit

von dem peinigenden Schmerz der Hühneraugen, ruft jetzt so Mancher aus, und verdankt dieses nur der **Geerling'schen Specialität** gegen Hühneraugen und harte Haut.

Flacon mit Pinsel in Cart. nur **60 Pf.**

Depot in Wiesbaden bei **Friedrich Thümmel**, kleine Burgstraße 8. (H. 32584) 61

**Kampher,
Naphtalin,
Patschoulikraut,
spanischen Pfeffer**

wirksamste Mittel
gegen Motten,

empfehlen **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18. 8224

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel u. bei **W. Münz**, Metzgergasse 30. 106

An- und Verkauf von getragenen Herren- und Damenkleidern, Möbel, Koffer, Uhren u. dergl. von **A. Görlach**, 27 Metzgergasse 27. 9772

Eine große Parthie eiserne Bettstellen mit guten Seegras-Matratzen à 25 Mark, bequeme Schlaf-sopha's und Chaises-longues billig zu verkaufen bei **Chr. Gerhard**, Tapezierer, Schwalbacherstraße 37. 9627

Backsteine, gut gebrannt, werden circa 100,000, auf guter Abfahrt sitzend, preiswürdig abgegeben. Näh. in der Breunerei am Wallufer Weg. 8068

Immobilien, Capitalien etc.

Villa, am schönsten Punkte des Nerothals, auch für zwei Familien geeignet, großer, schöner Garten. Preis 75,000 M. **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 290

Ein rentables Geschäftshaus mit Thorfahrt und Hofraum (im Mittelpunkt der Stadt) ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerten unter **J. A.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 9813

Haus, nahe den Bahnhofen, massiv, gut gebaut, dreistöckig, jede Etage 5 große, elegante Zimmer, Hof, Bleichplatz, rentirt nahezu freie Wohnung, Verzugs halber für 52,000 M. zu verkaufen. **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 290

Kleines, herrschaftliches Haus in feiner Lage, mit reichlicher Verzinsung, für 42,000 M. zu verkaufen. Offerten unter **Z. Z.** 217 in der Expedition erbeten. 9904

Haus, dicht der Rheinstraße, 3 Etagen à 4 große Zimmer, etwas Hof, Bleichplatz, für 38,000 M. zu verkaufen. **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 290

Ein Haus, unter günstiger Bedingung vermuthbar, nahe dem Kochbrunnen, zu verkaufen. Näh. Exped. 23190

Elegantes Haus (Adolphsallee), großer Hof, schöner Vor- und Hintergarten, 6 pCt. rentirend, zu verkaufen. **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 290

Villa, gleich nahe dem Theater und Wald, 2 Salons, 7 Schlafräume, in Mitte eines schatten- und obstbaumreichen Vor- und Hintergartens (73 Ruthen) sich eignend für 2 Baupläne) per October 1. Js. zu verkaufen. Näheres Taunusstraße 30, Parterre. 4961

Das **große, zweistöckige**, in Delfstein gebaute **Gartenhaus** mit mehreren Wohnungen, Treibhäusern und Garten (58 Ruthen) verlängerte Wellritzstraße ist vom jetzigen Besitzer für **35,000 Mark** unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen d. **J. Imand**, Friedrichstr. 8. 118

Villa (Paulinenstraße) mit allem Comfort der Neuzeit, prachtvollem Garten, sehr preiswürdig zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 290

Villa (Sonnenbergerstraße) mit prachtvollem Park, großen, schönen Gesellschaftsräumen, Wintergarten etc. sehr billig zu verkaufen. **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 290

Landhaus, gesunde, schöne Lage, prachtvoller Garten, für 40,000 Mk. zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 290

Geschäftshaus mit 3 eleganten Läden in prima Lage zu verkaufen. **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 290

Haus, 3stöckig, mit Thorsahrt, Seitenbau, großem Hof, Garten, für jeden Handwerker passend, mit geringer Anzahlung zu verkaufen. **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 290

Eine **kleine Besitzung**, bestehend in massivem Haus mit 4 Zimmern und Zubehör, Stallung etc., in einem circa **4 Morgen** haltenden, umschlossenen **Obstgarten**, in der Maingegend unweit Wiesbadens, ist für ca. 20,000 Mark zu verkaufen durch **J. Imand**, Friedrichstraße 8. 118

Baustellen, Park- und Sonnenbergerstraße, zu 500 und 700 Mk. per Ruthe unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 9902

Wegen Todesfall ist das in flottem Betriebe befindliche **Colonial- und Manufacturwaarengeschäft** des verstorbenen Herrn Philipp Stumpf in **Camberg** (Rassau) mit Inventar aus freier Hand zu verkaufen. Unterhändler verboten. Näh. durch den Vormund der minderjährigen Kinder Herrn **Heinrich Schickel** in **Würges** bei Camberg. 9910

Wirthschaft

auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Exped. 7503

7000 Mark auf 11. Hypothek nach der Landessbank auf ein Haus in bester Lage Wiesbadens auf sofort gesucht. Näheres Expedition. 8730

35—40,000 Mark auf 2. Hypothek, gleich nach der Bank, ohne Zwischenhändler zu leihen gesucht. Offerten unter D. E. 1000 in der Exped. erbeten. 9693

Wir offeriren **Hypotheken-Capital** auf Häuser bis zu $\frac{2}{3}$ der Lage zu $4\frac{1}{2}$ pCt., auf Landgüter zu 4 pCt. **Oberlaender & Cie.**, Langgasse 6. 9900

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine **tüchtige Verkäuferin** mit langjährigem Zeugniß sucht Stelle per 15. Mai oder später. Gef. Offerten unter **A. 194** an die Expedition erbeten. 9744

Eine perfecte Näherin sucht Beschäftigung, auch im Ausbessern der Wäsche. Näh. große Burgstraße 14, 3 St. 9970

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Oranienstraße 17. 9955

Ein Mädchen von außerhalb mit guten Zeugnissen, bisher Zimmermädchen bei einer Herrschaft, welches auch serviren kann, sucht Stelle. Näh. Stiftstraße 14, 1. Etage. 9881

Ein gewandtes Mädchen, welches 4 Jahre in Amerika war und englisch spricht, sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Mauergasse 8 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 9958



Für ein junges Mädchen von auswärts wird in gutem, bürgerlichem Hause eine Stelle als **Zweitmädchen** gesucht. Denselben, welches in allen übrigen Hausarbeiten, sowie in den feineren Näharbeiten vollkommen erfahren ist, müßte Gelegenheit zur Erlernung der Küche gegeben werden und würde dagegen von Lohn abgesehen, event. auch noch ein mäßiges Lehrgeld nach Uebereinkunft gezahlt werden. Offerten beliebe man unter **P. D. F. 300** an die Expedition dieses Blattes zu senden. 9937

Ein gewandtes Zimmermädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres im „**Tannus-Hotel**“. 9965

Ein **Diener** (unverheirathet) mit 3- und $3\frac{1}{2}$ -jährigen Zeugnissen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle. Näheres Mauergasse 19 bei **Vieth**. 9847

Ein **Schweizer** sucht Stelle. Näh. bei Herrn **Holstein** im „**Karlsruher Hof**“. 9814

Personen, die gesucht werden:

Verkäuferin

in ein **Weiß- und Wollwaarengeschäft** gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 9783

Ein junges Mädchen kann das Weißsticken gründlich erlernen **Faulbrunnenstraße 3** im Kurzwaarenladen. 8041

Junges Mädchen täglich einige Stunden für leichte Arbeit gesucht **Tannusstraße 12**, Parterre. 9956

Ein junges, reinliches Mädchen wird des Tages über für die Hausarbeit gesucht **Dohheimerstraße 24**, Parterre. 9689

Eine **feinbürgerliche Köchin**, welche auch Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse hat, wird gesucht **Nicolastraße 2**, Parterre. 9879

Ein sauberes, starkes Zimmermädchen gesucht. Näh. Kapellenstraße 36. 5765

Ein tüchtiges, auch im Kochen nicht unerfahrenes Mädchen gesucht **Faulbrunnenstraße 2** im Laden. 9209

Ein junges Mädchen gesucht **Michelsberg 10**. 9662

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht **Steingasse 35** im Laden. 9740

Ein Dienstmädchen auf gleich gesucht **Webergasse 50** im Laden. 9876

Ein ordentliches, braves Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, findet für Haus- und Küchenarbeit sofort Stellung **Webergasse 16**. 9948

Ein Mädchen, gekost und gut empfohlen, für Küchen- und Hausarbeit per Mitte Mai gesucht **Ecke der Weber- und Spiegelgasse 1**, eine Treppe. 9872

Stellensuchende Mädchen wollen sich melden bei Frau **Schmitt**, Schachtstraße 5, 1. Stock. 9805

Einen **Lehrling** in meine mechanische Werkstätte (auf **Haustelegraphen**) gesucht. **Carl Rommershausen**, Bahnhofstraße 12. 9853

Ein **Schneider-Lehrling** gesucht von **H. Kaiser**, Nerostraße 40. 8382

Ein **Schlosserlehrling** gesucht. **Gust. Panthel**. 8573

Ein **Sattlerlehrling** gesucht bei **Franz Alff**. 7718

Ein **Schreinerlehrling** gesucht **Moritzstraße 24**. 9120

Schuhmacher,

zwei gute Arbeiter, gesucht bei

Joh. Eul, Nerostraße 16. 9582

Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht. **L. Schramm**, Marktstraße 22. 8238

Ein **Schuhmacher-Lehrling** gesucht. **H. Hollingshaus**, Ellenbogengasse 8. 9756

Ein braver Junge kann das **Tapeziergegeschäst** erlernen bei **J. Stappert**, Schwalbacherstraße 27. 9700

Eine **Junge** für die **Gipsgießerei** (gegen Lohn) gesucht **Schwalbacherstraße 23**. 9625

Ein **braver Junge** kann die **Bäckerei** erlernen **Michelsberg 30**. 7959

Ein zuverlässiger **Diener**, welcher auch in der Krankenpflege erfahren ist, wird gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden **Nicolastraße 2**, Parterre. 9878

Geschäfts-Eröffnung.

Dem P. T. Publikum von Wiesbaden und Umgegend mache hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich am hiesigen Platze

 **31 Langgasse 31** 

ein **Magazin fertiger**

Herren- und Knaben-Garderoben

eröffnet habe und lade ich zu einem freundlichen Besuche meines Etablissements ergebenst ein.

Langjährige Erfahrung in dieser Branche und reichhaltige Mittel, die mir zur Seite stehen, berechtigen mich zu der Ueberzeugung, allen an mich gestellten Anforderungen genügen zu können. Meine Lager werden stets auf das Glänzendste sortirt sein, ich arbeite nach dem Grundsatz:

„Gute Stoffe, dauerhafte, elegante Arbeit, billigste Preise“

und empfehle mein Unternehmen der allseitigen, freundlichen Unterstützung.

Wiesbaden, im April 1885.

Hochachtungsvoll

J. Grünberger.

Preis- und Waaren-Verzeichniss für die Frühjahrs-Saison 1885.

Complete Sac-Anzüge	von Mark	21 an.
Complete Jaquette-Anzüge	„	28 „
Complete Gehrock-Anzüge	„	33 „
Schwarze Tuch-Anzüge	„	35 „
Demi-Paletots	„	15 „
Frühjahrs-Paletots	„	14 „
Reise-Paletots	„	20 „
Schlafröcke	„	12 „
Hosen und Westen	„	13 „
Einzelne Hosen	„	8 „
Einzelne Sac-Röcke	„	8 „

Specialität: Knaben-Anzüge von Mark 3 an.

Sämmtliche Artikel sind in allen Stoffen, Farben und Grössen vorrätig.

J. Grünberger,

**Herren- und Knaben-Garderobe,
31 Langgasse 31, Wiesbaden.**

Einige hochelegante

seidene Umhänge

(Modelle) verkaufe bedeutend unterm Kostenpreis.

S. Süss,

6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

185

Die bekannten, fast **unzerreissbaren Glacé-Handschuhe**
der Marke

„Hundeleder“

führen wir nunmehr **auch** für **Damen**.Preis der **Damen-Handschuhe** (4-knöpfig) . . . **Mk. 3.50.****Herren-Handschuhe** „ **3. —**Vorzügliche **wollene Herren-Socken** ohne Naht, **äusserst solid, nicht
filzend**, passend für jede Jahreszeit, **Mk. 7.50 per halbes Dutzend.**

WIESBADEN,

Wilhelmstrasse 38.

ROSENTHAL & DAVID,

jetzt: **Wilhelmstrasse 38.**

9775

Preise fest.

Durch Begutachtungs-Commission
tagirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.**Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,**

kleine Schwalbacherstrasse 2a.

Gegründet 1862.

Zusammenstellung **completer Schlaf-, Wohn-, Speisezimmer- und Salon-Einrichtungen**, alle Arten **Kasten-
und Polstermöbel, Spiegel und complete Betten.**

Garantie ein Jahr.

Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden **prompt aus-
geführt.**

269

Billigstes Rauchen!

Neue türkische Cigaretten

der **Compagnie Laferme, Dresden,**

No. 14. Elephant . . . 15 Cigaretten 10 Pfg.

„ 15. Smyrna . . . 20 „ 15 „

„ 120. Bon Marché . . 20 „ 20 „

Zu haben in den meisten Cigarren-Geschäften Deutschlands.

(Dr. à 2267.) 42

Kinder- und Krankenwagen!

Große Auswahl mit und ohne Stahlräder und Gummi-
reifen zu verkaufen und zu vermieten bei**Franz Alft, Wilhelmstraße 30,
Hotel du Park.**

25545

Eine $\frac{1}{2}$ **Violine** ist billig zu verkaufen
Röderstraße 23, 2. Stock.

9758

Confirmanden-Stiefel,

für Knaben Zug- und Schaftenstiefel, für Mädchen
Zug- und Knopfstiefel in größter Auswahl empfiehlt
billigst das Schuhlager von

4720

W. Ernst, Meißergasse 15.

Nerostraße 16 sind preiswürdig zu verkaufen:
Einhürige lackirte Kleiderschränke, Bett-
stellen, Nachtschränchen und ein Koffer.

7556

Grosses Stuttgarter Schuhwaaren-Lager

in Wiesbaden, Häfnergasse 10,



empfehlte große Auswahl Herrenstiefel (Handarbeit), schönes Façon, von 6 Mk. 50 Pf. an, 500 Paar Damenstiefel in Feig, Kid-, Seehund- und Wicksleder von 5 Mk. an, Molière- (resp. Halbschuhe) für Herren, Damen und Kinder in starker, sowie auch in hochfeinster Arbeit, für Damen in schöner Ausführung schon von 4 Mk. 50 Pf. an. Größte Auswahl aller Arten Kinderschuhwaaren schon von 60 Pf. an. Große Parthien Gamschuhe mit guter Ledersohle, per Paar schon von 1 Mk. 50 Pf. an.

Achtungsvoll

W. Wacker, 10 Häfnergasse 10 (neben dem Badhaus „Zu den zwei Böcken“). 179



Picard's Wasch- u. Bleichpulver,

bestes und billigstes Mittel, um reine, blendend weiße Wäsche zu erzielen, ist in allen besseren Colonial-Geschäften zu haben per Paket 10 Pfg. 4529

Ankauf getragener Kleider u. Stiefel. N. Saalgasse 18. 9683

Im Massiren, Abreiben, Einreiben und Krankenbedienen empfiehlt sich W. Hahn, Langgasse 31. 8732

Unterricht.

Latein, Griechisch, Französisch, für Schüler in und außerhalb beider Gymnasien bis Obersecunda inbegriffen, von einem Philologen. Mittlere Preise. N. o. Webergasse 41, P. 9131

Ein junger, geb. Kaufmann wünscht Unterricht in der französischen Conversation und ist demselben sehr viel daran gelegen, die Bekanntschaft eines Herrn zu machen, welcher französisch spricht. Offerten unter H. 2000 an die Exped. d. Bl. erbeten. 9979

Eine Engländerin erteilt Unterricht in ihrer Muttersprache. Beste Referenzen. Näh. Exped. 9764

Lessons in English gram. and convers. by an English lady. Näheres bei Buchhändler Jurany & Hensel, Langgasse. 21061

Italienisch lehrt ein Italiener. Näheres bei Herrn Antonio Granzella, alte Colonnade. 21063

Eine Dame mit vorzüglichen Referenzen wünscht Beschäftigung als Vorleserin und Gesellschafterin. N. Exp. 9055

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Per 1. October wird eine geräumige Wohnung in der Nähe der Langgasse von einer ruhigen Familie gesucht. Offerten nebst Preisangabe bei D. Stein, Langgasse 32 im „Adler“, abzugeben. 8071

Gesucht für längere Zeit eine möblierte Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, Parterre und in der Nähe der Pferde-Eisenbahn. Offerten unter E. L. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9977

Angebote:

Friedrichstraße 46, I. r., ein gut. möbl. Zimmer zu verm. 9153
Landhaus Geisbergstraße 17 eine Etage zu vermieten. Näh. daselbst 1 Treppe hoch. 9959

Helenenstraße 26 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche nebst 2 Kellern zum 1. October zu vermieten. Näheres 2 Stiegen hoch zu erfragen. 9622

Geisbergstrasse 26 ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 9564
Herrngartenstraße 1a, 3. Stock, 2-3 neue, schöne, möblierte Zimmer (einzeln oder zusammen) zu vermieten. 8857

Rosenstrasse 5

möblierte Zimmer und Pension. 8152
Schwalbacherstraße 30, Bel-Etage, ist ein schön möbliertes Zimmer mit Gartengenuss zu vermieten. 9840

Schwalbacherstraße 32, Parterre links, ein möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 8926

Sonnenbergerstraße 10

ist die obere herrschaftlich möblierte Villa im Ganzen oder etagenweise getheilt zu vermieten. 3955

Taunusstraße 16, I. möbl. Zimmer zu verm. 8059
Walramstraße 25, Seitenbau, möbl. Zimmer zu verm. 8366

Hotel garni, Wilhelmstraße 38.

Geräumige, neu eingerichtete Zimmer. 8555

Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage, dicht am Curpark, sind am 1. April frei. gew. N. Exp. 25392

Zwei möblierte Zimmer in der Taunusstraße, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. Näh. Expedition. 1340
Zu vermieten auf 1. Juli event. auch früher schöne Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Veranda, Gartengenuss. Näheres Kapellenstraße 63, Parterre. 5749

Möblierte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. Adelheidstraße 16. 5129

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 46, I. r. 6761

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten de Laspeyresstraße 8. 6973

Ein gutmöbl. Zimmer sofort zu verm. Steingasse 3, 2 St. I. 7426

Möblierte Zimmer Nicolaßstraße 1. 7604

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten Helenenstr. 20, II. 7705

Wohn- und Schlafzimmer, schön möbliert, zu vermieten Langgasse 19, I. Etage. 9502

Schönes, möbliertes Mansardzimmer mit Kost per 1. Mai zu vermieten. Näh. Exped. 9327

Zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten Häfnergasse 10, zunächst der Webergasse. 9795

Möblierte Zimmer

per Monat 10, 12, 15, 18, 20, 24, 25, 30, 35, 40 Mk., sowie Zimmer mit Cabinet (mit u. ohne Pension) zu verschiedenen Preisen in allen Stadttheilen zu verm. Näh. Auskunft gratis in der Annoncen-Exped. Webergasse 37 (Cigarrengeschäft). 9798

Villa,

hochherrschaftlich möbliert, anderweitig zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 61. 2814

Abreise halber sind 2 gut möblierte Zimmer in der Nähe der Bahnhöfe sofort zu vermieten. Näh. Exped. 8328

Möbliertes Zimmer, Walramstraße 13, II, an eine stille Person zu vermieten. 8028

Kleine möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten Saalgasse 22. 9358

Villa zu vermieten. 1800 Mark.

C. H. Schmittus, Wilhelmstraße 1. 247

Ein freundlich möbliertes Zimmer, nach der Straße gelegen, zu vermieten Webergasse 41, 1 Stiege links. 9466

Zwei fein möbl. Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 10, 2. Etage rechts. 9336

1 auch 2 freundlich möbl. Zimmer mit guter, bürgerlicher Kost billig zu vermieten Röderallee (Ecke der Feldstr.) 1, II. 9403

Ein schönes M-Zimmer zu vermieten Webergasse 45. 9784

Schön möblierte Zimmer in der Nähe der Bahnhöfe, auch einzeln, sofort zu vermieten. Näh. Exped. 9706

Laden auf gleich zu vermieten Kirchgasse 23. 9796

Junge Leute erhalten Kost und Logis Häfnergasse 5, 2 St. 9806

Villa Margaretha, Familienpension, Gartenstraße 10. 9794

Bergmann's extrafeine 3824
Vaseline-Abfall-Seife, frei von jeder Schärfe,
eilchen-Abfall-Seife, Pack. à 3 St. 40 Pfg.
 empfiehlt die Droguerie von

W. Hammer, Kirchgasse 2a.

Herren-

u. **Knaben-Anzüge** w. n. Maas angef.,
 ganze Anzüge gewendet und ausgeh. unter
 bill. Berechn. Häfnerg. 9, 2. St. Kiehm. 9907

Kleiderschränke, einth., neue, sind zu **20-22 Mark**
 zu verkaufen bei Wolf, Schreiner, Römerberg 36. 9848

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt
Wiesbaden vom 30. April.

Geboren: Am 25. April, dem Tüchergehilfen Heinrich Schidel e.
 S., N. Heinrich Jacob Georg Carl. — Am 29. April, dem Steinhauer
 Emil Noos e. S., N. Carl Heinrich Emil. — Am 25. April, dem Kauf-
 mann Johann Stassen e. S., N. Alphonse Valentin.

Aufgehoben: Der Königl. Regierungs-Baumeister Philipp Mari-
 milian Berren von Gleiwitz in Ober-Schlesien, wohnh. zu Gleiwitz, und
 Luise Preußer von Dillenburg, wohnh. dahier. — Der Lehrer Carl Richard
 Oswald Högel von hier, wohnh. dahier, und Auguste Luise Zimmermann
 von Gölts bei Weisenfels, wohnh. zu Raumburg an der Saale. — Der
 Tagelöhner Heinrich Krause von Hersfeld, Kreis Fulda, wohnh. dahier,
 und Margarethe Henriette Stephan von Dillenburg, wohnh. dahier. —
 Der vermittelte Acquis-Ausscher Johannes Albin von Ditzheim, N.
 Adamar, wohnh. dahier, und Sophie Klee von Rutenbach, Großherzog.
 Badischen Bezirksamts Mosbach, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 30. April, der Bautechniker Paul Wagner von
 Ditzheim, N. Eltville, wohnh. zu Köln, und Anna Sibille Auguste Dorothea
 Ludovica, genannt Elly Frein von Nengershausen von Brohl, Kreis
 Altheimer, wohnh. dahier. — Am 30. April, der Pfarrer Carl
 Hugo Skrzeczka von Rominten, Kreis Goldap, Regierungsbezirks
 Gumbinnen, wohnh. zu Rominten, und Auguste Luise Anna Risch von
 hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 29. April, Sophie Emma Luise Bertha, miedel.,
 alt 1 J. 4 M. 20 T. — Am 29. April, Marie geb. Becker, Ehefrau des
 Kaufmanns Matthäus Hilan, alt 50 J. 1 M. 24 T. — Am 30. April,
 die unverheiratete Privatierin Sophie Sieke, alt 65 J. 1 M.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Cantate.

Hauptkirche: Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Div.-Pfarrer Stamm.
 Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Barrer Köhler.

Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Wf. Biemendorf.
 (Vorstellung und Prüfung der Konfirmanden.)

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Bicar Grein.
 Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Bidel.

Katholische Kirche, Friedrichstraße 28.

4. Sonntag nach Ostern.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr: Messe mit
 Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr: Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr: Hochamt
 mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre. Abends
 7 1/2 Uhr ist Mari-Andacht.

Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/2, 7 und 9 Uhr.
 Dienstag, Mittwoch und Freitag Morgens 6 1/2 Uhr sind Schulmessen.
 Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.

Donnerstag den 3. Mai Vormittags 9 1/2 Uhr: **Deutsches Hochamt**
 mit Predigt. Herr Pfarrer Hülfart, Hellmuthstraße 27b.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelsheidstraße 23.

Am Sonntag Cantate Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst.
 Herr Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emserstraße 18.

Donnerstag Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, Mittwoch Abends
 8 1/2 Uhr. Herr Prediger Sirehle.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr.

S. Augustine's English Church.

Fourth Sunday after Easter. Matins and Holy Communion with Sermon
 at 11. Evensong and Litany at 8. 30.

Wednesday. Matins and Litany at 11.

Thursday. Holy Communion for Invalids at 11.

Friday. Evensong at 5.

Ev. Vereinshaus, Blatterstraße 1a. Sonntagschule: Vormittags
 11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren
 Kinder; Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Platz vom 1. Mai 1835.)

Adler:

Pellens, Kfm., Berlin.
 Bittow, Kfm., Strassburg.
 Flasbath, Rent., Honnef.
 Schönhof, Kfm., Frankfurt.
 Oertel, Fr. m. Tochter, Lehesten.
 Klein, Kfm., Glauchau.
 Brehme, Fabrikbes., Armstedt.
 Sternberg, Kfm., Schwelm.
 Gross, Kfm., Berlin.
 Altenberg, Kfm., Berlin.
 Se. Dehl. Prinz Adolf zu Schaum-
 burg-Lippe, m. Bed., Bückeburg.
 v. Hirschfeld, Bückeburg.
 Levinger, Kfm., Pforzheim.

Bären:

Chevalier, Fr. Rent., Berlin.

Hotel Block:

v. Abercron, Fr. m. Fm., Hamburg.
 Heymann, Commerz.-R. m. Fr.,
 Chemnitz.
 Albanus, Fr., Chemnitz.
 Elben, Dr. m. Fam., Stuttgart.

Schwarzer Bock:

Thelen, Kfm., Düsseldorf.
 Bischoff, Rehtanw., Neisse.

Zwei Bücke:

Lieb, Kfm., Barmen.
 Kohen, Russland.
 Ulbricht, Fr., Chemnitz.

Cölnischer Hof:

Bender, Kfm., Frankfurt.
 Lüttich, Fr. m. Bed., Aschersleben.

Einhorn:

Daniel, Kfm., Worms.
 Köchen, Kfm., Crefeld.
 Hein, Kfm. m. Fr., Boppensauer.
 Diehl, Kfm., Friedberg.
 Meyer, Kfm., Hamburg.
 Rath, Kfm., Boppard.
 Oppenheimer, Kfm., Butzbach.
 Stern, Kfm., Köln.
 Wagner, Kfm., Köln.
 Neussell, Kfm., Bielefeld.
 Schmidt, Kfm. m. Fr., Köln.
 Kaufmann, Fr., Hannover.

Englischer Hof:

van Romunde, Kfm. m. Fr., Kampen.
 Corbaz, Fr. Rent., Petersburg.
 Müser, Fr. Rent., Petersburg.
 v. d. Hagen-Langen, Rittergutsb.
 m. Fr., Berlin.

Europäischer Hof:

Schmidt, Rent. m. Fr., Königsberg.

Grüner Wald:

Ermert, Kfm., Köln.
 Marx, Kfm., Frankfurt.
 Loeb, Kfm., Augsburg.

Vier Jahreszeiten:

Fränkel, Fr., Neustadt.
 Deutsch, Fr., Neustadt.
 Hildesheimer, m. Fr., Odessa.
 Held, Warschau.
 Kannenberg, Fr., Warschau.
 Peltzer-Bredt, m. Fam. u. Bed.,
 Brüssel.

Kaiserbad:

Bleibtreu, Professor m. Fr.,
 Charlottenburg.

Nassauer Hof:

v. Masow, m. Bed., Bonn.
 v. Katzeler, m. Fr., Bonn.
 Schaffgotsch, Graf, Bonn.
 Päckler, Graf, Bonn.
 Mons, Graf m. Bed., Bonn.
 v. d. Osten, Bonn.
 Se. Hoheit Prinz zu S.-Weimar,
 m. Bed., Bonn.
 v. Wuthenau, Bonn.
 Steele, m. Fr., England.
 Engeström, m. Fam., Stockholm.
 d'Autun, Fr., Petersburg.
 Douglas, Bergw.-B., Aschersleben.
 Douglas, stud. jur., Aschersleben.

Goldene Kette:

Müller, Deutz.
 Ranschke, stud. chem., Breslau.
 Schuster, Lehrer, Masenmühle.

Luxembourg Nierberg:

v. Fock, Baron m. Fr. u. Bed.,
 Friesland.
 Rom, m. Fr. u. Bed., Würzburg.

Curanstalt Nierthal:

Küstner, Guntersblum.

Nonnenhof:

Eichberg, Kfm., Darmstadt.
 Trott, m. Fr., Fulda.
 Brehler, Inspector, Frankfurt.
 Kronfeld, Marburg.
 Figge, Kfm., Neustadt.
 Wolf, Kfm., Köln.
 Behles, Kfm., Stuttgart.

Hotel du Nord:

Langenickel, Comm.-R., Gotha.
 Hoogendyk, Gouda.
 Rabe, Amstrath, Ermsleben.

Rhein-Hotel:

v. Rochow, 2 Fr. m. Ncht., Berlin.
 Grossmann, Reg.-Assess. m. Fr.,
 Dresden.
 Meinhardt, Gutsbes., Rüdeshelm.
 Wood, m. Fr., New-York.
 Adams, Fr. m. 2 Tcht., Croydon.
 Stein, Kfm., Mannheim.
 v. Hagen, Hptm. m. Fm., Berlin.

Römerbad:

Wiemann, Kfm., Berlin.
 Schreyer, Fr., Dresden.

Rose:

Prinzessin Woronzow-Schouvaloff,
 m. Bed., Paris.
 Schouvaloff, Graf m. Bed., Paris.
 Pilar, Graf, Paris.
 Koch, Fr. Gen.-Dir., Magdeburg.
 Blumberg, Berlin.
 Koch, Magdeburg.
 v. Campen, Lieut., Hannover.
 Stucken, m. Fam., Petersburg.

Schützenhof:

Wennerstirn, Ingen., Stockholm.

Stern:

Gewitsch, Kfm., Wien.

Tannus-Hotel:

Brüggemann, Gtsb. m. F., Beddingen.
 Scheibler, Kfm., Ozorkow.
 v. Kessel, m. Fr., Breslau.
 Mook, Kfm. m. Fr., Westeregeln.
 Mayer, Dr., Dresden.
 Steindorf, Kfm., Köln.
 Conrad, Lieut. m. Fr., Cüstrin.
 Boele van Hembrok, Banquier m.
 Fr., Amsterdam.
 Wertheimer, Kfm., Frankfurt.
 Störig, Kfm., Hamburg.

Hotel Victoria:

Barsling, Rent. m. Fr., Hamburg.
 de Grott, Rent. m. Fr., Holland.
 van Lier, Oberst, Holland.

Hotel Vogel:

Schram, Kfm., Neuss.
 Krings, Kfm., Dülken.

Hotel Weiss:

Otter, Architect, Wesel.
 Heil, Cand. Dr., Hersfeld.
 Loeand, Archt. m. Fr., Köln.
 Grummel, Dr. med., Idstein.

In Privathäusern:

Villa Carola:
 v. Montbé, Excell. Gener.-Lieut.
 m. Fr., Dresden.
 Villa Speranza: Köln.
 Bosse, Fr., Köln.
 Villa Tannenburg:
 Repsold, m. Fr., Hamburg.
 Webergasse 4:
 Grimm, Fr., Blankenhain.

Fremden-Führer.

- Königl. Schauspiele.** Heute Samstag: „Wo ist die Frau?“ — „Die Liebe auf dem Lande“.
- Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 1/2 Uhr: Réunion dansante.
- Hochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.** Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.
- Merkel'sche Kunst-Ausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-6 Uhr.
- Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.
- Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.
- Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
- Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
- Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
- Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
- Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.
- Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 1/2 und Abends 8 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
- Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 5 1/4 und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
- Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1886. 30. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	742.1	742.7	743.7	742.8
Thermometer (Celsius)	13.2	17.2	13.4	14.6
Dunstspannung (Millimeter)	9.2	9.7	9.6	9.5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82	66	85	78
Windrichtung u. Windstärke	N. schwach.	N. mäßig.	N. mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	71.9	—

Abends Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 30. April 1885.

Geld.	Bezieh.
Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 168.80-75 bz.
Dukaten . . . 9 . 55 .	London 20.42 bz.
20 Frs.-Stücke . . 16 . 18 .	Paris 80.65-70 bz.
Sovereigns . . . 20 . 39 .	Wien 161.20 bz.
Imperiales . . . 16 . 72 .	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %.
Dollars in Gold . 4 . 21 .	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %.

Drei Abende.

(3. Forts.) Aus den Salons des Pariser „high-life“.

II. Ein „Jour fixe“ im Hotel C.

Fünf Jahre sind seit dem Hochzeitsabend verflossen. Die Gatten sind einander zwar nicht ferner gerückt, doch auch keinen Schritt näher. Wir dürfen der jungen Frau das Zeugniß nicht versagen, daß sie es nicht untersucht gelassen. Kam doch in dies Herz, über dessen Frühlingsblüthen der Nachtfrost so jäh herein gebrochen, zuweilen etwas wieder, das dem Pulschlag der alten Liebe glich. Aber dann — wie Schnüde, mit welch' kalter Verwunderung, fast mit Spott ward das schüchtern Dargebotene zurückgeschleudert. Selbst als ein Erbe geboren war und aus dem Antlitz des Kindes, aus seinen schwarzen Augenlein das Ebenbild des Vaters unverkennbar sprach, änderte sich nichts in dem Verhältniß der Gatten. Der Prinz hatte die gewünschte Garantie für die Fortpflanzung seines Stammes und die Prinzessin fühlte, indem sie mit Behemuth das Kind an's Herz drückte, aus dem des Prinzen Züge ihr — verklärt von Kindesjählichkeit und Liebreiz — entgegen schauten, daß nun endlich — endlich ihrem weiblichen Liebesbedürfnis ein Wesen geschenkt war, das ihr ganz zu eigen sei, für das sie sorgen und leben dürfe. So ward das, was ein Band für die Gatten hätte werden können, nur noch

mehr zur Entfremdung. Sie, die bisher kaum je einen Willen, einen Wunsch geäußert, setzte es mit einer bei ihr nicht vermutheten Energie durch, daß, gegen die französische Gewohnheit, das Kind im Hause verblieb, ja, daß sie selbst es nähren durfte, eine coutume bourgeoise, die der Prinz absurd fand. Indessen ging seinen Soirées an Perfection nichts ab, da seine Schwester, die schöne und geistreiche Duchessa de V., inzwischen die Honneurs in der ausgezeichneten Weise machte, die sie von Haus aus besaß. Seine Frau vermied der Prinz doch nie; sie mochte von Anderen gesucht und vermied werden — und sie ward es in der That — ihr Gatte hatte kein Auge für sie.

Da trat unerwartet ein Ereigniß ein, das stark genug war, die junge Frau aus ihrem, ganz dem Kinde gewidmeten Stillleben wieder in die Cirkel der fashionablen Gesellschaft zurückzuführen. Die Marchesa di Monreale, Wittve des . . . schen Gefandten, kehrte nach Paris zurück — angeblich, um sich zu zerstreuen — und obgleich Paris nicht gerade der passendste Ort für die Trauer einer Wittve ist, so kam sie doch völlig zum Ziele, indem sich ihre Trauer so bald und so gänzlich verlor, daß außer dem schwarzen Gewande und dem Wittwenschleier, der sie sehr interessant machte, durchaus nichts davon zu merken war. „La veuve enchanteresse“, wie man sie allgemein bezeichnete, war bald die Zierde der eleganten Salons, der Mittelpunkt jedes Kreises. Im Hause des Prinzen C. hatte sie sich mit einer gewissen eleganten Unbefangenheit eingeführt und unter dem klugen Borwande, die Dienste des Prinzen, als eines alten Freundes, in Erbschaftsangelegenheiten zu erbitten — ein Aufinnen, dem er als Cavalier sich nicht entziehen durfte — hatte sie unmerklich seinen Groll beschwichtigt, ja sich nach und nach ihm wieder unentbehrlich gemacht. In der That plauderte Niemand so pikant, wie die Marchesa, spielte Niemand so vorzüglich Bézique und dergleichen, wußte Niemand so meisterhaft unter den gefälligen Formen die berechnendste Selbstsucht zu verbergen, wie diese Frau.

Er hatte sie einst ganz recht bezeichnet — es war etwas Dämonisches in ihr. Aber je mehr sein Mannesstolz sich ihren berückenden Reizen gegenüber durch frühere Enttäuschung sicher wählte, desto weniger war er darauf bedacht, sich ihnen zu entziehen.

Und Leonore? — Wohl wußte sie, wer die Fremde war. Jene Worte am Hochzeitsabend hatten sich ihrem Gedächtniß unverwischbar eingegraben. Aber kannte sie nicht seinen Stolz? Konnte er je das Weib wieder lieben, das ihm so gelohnt? Das seinen jugendlichen Glauben an weibliches Ideal für immer gebrochen hatte? Dennoch würde sie weit bedenklicher gewesen sein, hätte sie nicht so unbedingt auf seine Ehrenhaftigkeit gebaut. Dahin hatte sich ja ihre schiffbrüchige Liebe gerettet; das war doch ein Hafen, in dem sie rasten durfte. Zwar über die Prinzipien bei seiner Eheschließung hätte sie sich schwerlich ganz hinwegsetzen vermocht, aber auch dafür hatte die erfinderische Liebe einen Milderungsgrund gefunden. War es nicht Raoul's Pflicht gewesen, seiner verwaisenen Schwester nach ihrem Austritt aus der klösterlichen Erziehungsanstalt einen Aufenthalt und damit zugleich Gelegenheit zu einer passenden Versorgung zu bieten, was der mittellosen Dame bei ihrem Range, ohne den Einfluß des wohlthätigen Bruders, schwer geworden sein dürfte? Ist doch das Frauenherz nie selbstloser, als wenn es liebt! Und, zwar ohne eifersüchtige Spionage, die ihrer reinen Sinnesart fremd war, aber doch mit offenem Auge und richtigem Urtheil hatte sie ihn bisher beobachtet und nie die leiseste Regung einer Leidenschaft an ihm wahrgenommen. Er liebte sie zwar nicht, aber auch keine Andere. Nie war er, bei aller Zuvorkommenheit, die man ihm bewies, gegen irgend eine Dame über die Forderung perfecter Courtoisie hinausgegangen. Aber selbst wenn er es hier und da gethan hätte, würde ein Herz voll so jungfräulich bewahrter Reinheit und von so unentwegtem Pflichtgefühl, wie das Leonorens, nicht im Stande gewesen sein, den Gedanken positiver Untreue zu fassen. Gleichwohl hielt sie es für weise, sich nicht länger ihren geselligen Verpflichtungen zu entziehen, um nicht durch ihre Abwesenheit des Gatten Mißfallen zu erregen und die Pläne der Nebenbuhlerin zu unterstützen. Denn diese durchschaute sie doch, trotz der eigenen Reinheit, mit jenem instinctiven Widerwillen, den die edle Natur gegen die gemeine hat. (Fortf. f.)